



Kriegserinnerungs-Tafel

1. September 1914.

Die mittlere Heeresgruppe der Franzosen, etwa 10 Armeekorps, wird zwischen Reims und Verdun zurückgeworfen. Der Kaiser will während der Schlacht bei den Truppen. Ueber Paris erscheinen deutsche Flieger und werfen Bomben. In der holländischen Grenze wurden insgesamt 600 Japaner, die sich aus Deutschland entfernen wollten, festgenommen. Die Stadt Lodz wird von deutschen und österreichischen Truppen besetzt. Die einwöchige erbitterte Schlacht zwischen der österreichisch-ungarischen und russischen Armee bei Jamosc-Lysowocj führt zu einem völligen Sieg der Armee Russen auf dem linken Flügel. Die Österreicher greifen Lublin an. Lemberg ist noch in österreichischer Hand. Die Gesamtzahl der bei deutschen Regimentern eingelaufenen Anmeldungen von Kriegsfreiwilligen beträgt 1 750 000.

Völker, sondern auch sich selbst, und finden trotzdem den Mut, sich als die Kämpfer für Recht und Gerechtigkeit gegen die deutsche Barbarei aufzuspielen.

„Wir haben die Engländer durchschaut: nichts als Heuchelei und Lüge“, so sagte dieser Tage ein feingebildeter Russe zu dem Schweden Alton Gubst: „Verdammtes Krämmerland! Da sitzen wir nun in der Linke, dem englischen Pack zuliebe. Große Worte hat John Bull, nichts als Worte. Wann wird Europa erwachen? Wann wird es durchschauen, welche Lügner und Heuchler die Engländer sind? Englands Politik ist Juden- und Krämmerpolitik! Wenn England die Macht hat, tritt es das Recht der ganzen Welt mit Füßen. Und für dieses schändliche Volk ist die halbe Welt am Verbluten!“ Der Russe darf sich krönen, das deutsche Schwert wird die Welt von diesem Schädling befreien und dafür sorgen, daß an die Stelle der Heuchelei und Lüge wieder die Wahrheit und Ehrlichkeit in der Politik das Regiment führt.

Der Angriff auf Grodno

Die russische Heeresleitung hat sich bemüht gefunden, eine grobe Erklärung gegen die „Ingenhaften und empörenden Anstöße“ von Stapel zu lassen, die die deutschen Siege in übertriebenen Farben schilderten, und durch berattene „bedächtige Entstellungen“ unter der Bevölkerung Russlands Rufstürmungen und Besorgnisse hervorgerufen trachteten. Dieser Häufung von Verdächtigungen und Verleumdungen stellt in ruhiger Würde die deutsche Heeresleitung nähere Zahlen und harte Tatsachen entgegen, die eine weitbin vernünftlere Sprache reden, als die aus Ohnmacht und Angst geborenen Schimpfereien des russischen Generalstabs. Kurz und knapp, aber niedermetternd klar wird das Ergebnis der Leistungen des russischen Generalsstabs verzeichnet: Mindestens 1 400 000 kriegsgewähre Männer gingen dem Jaren verloren; 12 Festungen mußten dem Gegner überlassen werden; die äußere und die innere Sicherungslinie sind zerstört; die russische Heere, auf die die deutsch-österreichische Offensive getroffen ist, sind vernichtet. Nach den „gigantischen Plänen“ Nikolai Nikolajewitsch sollte die russische Dampfwalze die Heere der Zentralmächte zermalmen. An der genialen Strategie Hindenburgs scheiterte diese lächerliche Absicht. Wenn sich Wunsch und Wille des prophetischen Onkels des Jaren erfüllt hätten, müßten jetzt in Berlin und in Wien Rosaken ihr Unwetter treiben. Da aber deutsche und österreichische Kraft der russischen Waise sich überlegen erwies, mußte Nikolai Nikolajewitsch ganz Polen, Galizien, Kurland und Litauen räumen; muß er jetzt englisch besorgt sein, die kümmerlichen Reste der russischen Streitmacht vor tödlicher Umklammerung zu retten.

Und jeder neue Tag zerstört unerbarmlich weitere Hoffnungen der Gegner, der endgültigen Niederwerfung noch zu entgegen. Juchend scheint sich das Schicksal von Grodno zu erfüllen. Die letzte noch in russischen Händen befindliche Njemenfestung wird jäh verteidigt; aber über dieser russischen Jählichkeit triumphiert letzten Endes doch deutsche Kraft. Nachdem schon am Sonntag an der Westfront der Festung die Stadt Lipki erklärt worden war, ist am Montag Nowy-Dwor und Kusnica in deutschen Besitz gelangt. Nowy-Dwor liegt 16 Kilometer südlich, Kusnica 10 Kilometer südlich von Grodno. Auch die Nordseite der Festung ist bedroht, seitdem sich die deutschen Truppen, die den Njemen überschritten haben, der von Grodno nach Wilna laufenden Bahnlinie nähern. Gleichzeitig gerät dadurch der Bahnknotenpunkt Wilna in immer bedrohlichere Lage. Die Heeresgruppe des Prinzen Leopold hat den Widerstand der Russen am oberen Narew stellenweise überwältigt, die Mackensens hat feindliche Nachbarn am Ruchawicz-Abchnitt gemorfen und dabei 3700 Gefangene gemacht. Der „freiwillige Rückzug“ der Russen muß nach dem Willen der Sieger immer weiter fortgesetzt werden, bis die moralisch geschwächten, bis zum äußersten erschöpften russischen Streitkräfte gänzlich vernichtet sind.

Wie im Norden Grodno, so wird im Südosten Lutz auf bestigste bedroht. Hier haben sich die Österreicher bereits bis in das nordöstliche Gelände der Festung vorgearbeitet und mit einem vernichtenden Schläge den russischen Widerstand gebrochen. Der gemorsene Feind wurde nach Süden zu, also auf die Festung hin, abgedrängt. Er mußte außer 1500 Gefangenen viel Kriegsmaterial im Stöße lassen. Weiter südlich müssen die Russen ihren Rückzug noch öfter weiter fortsetzen; nur an der Sterpa haben sie sich den Verfolgern nochmals gestellt. Aber auch dieser neue Gegenstoß wird unwirksam bleiben; die Russen werden dann vielleicht noch einmal am Sereth, an der Niziana und am Grenzfluß Obry ihren Gegner aufzuhalten suchen. Aber all ihr Mühen wird vergeblich sein. Vielleicht schon in wenigen Tagen wird die Stunde der Befreiung auch der letzten galizischen Dörfer von der Markomannenderrschaft schlagen.

Zu den türkischen Siegen an den Dardanellen

Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt zu den jüngsten Kämpfen an den Dardanellen:

Die heldenhafteste Verteidigung ihres Landes durch die türkische Heere wird in Deutschland mit ungeheurer Bewunderung verfolgt. Seit Monaten blies die Gegner Hunderttausende von Mannschaften auf, um den Durchbruch bei den Dardanellen zu erzwingen. Die feindlichen Heere gehen mit allen Kriegsmitteln reichlich ausgerüstet in den Kampf; starke Geschwader unterstützen sie durch schwerste Artillerie. Angriff auf Angriff wird unternommen. Das Ergebnis ist und bleibt nichts anderes als ungeheure Verluste an Menschenleben, die dem Ziele eines Vernichtungskrieges gegen das Osmanische Reich geopfert werden. Mit einiger Genugtuung erleben wir an den prächtigen Taten des türkischen Heeres einen abermaligen Beweis für die in Deutschland stets aufrechterhaltene Ueberzeugung, daß das türkische Volk in seiner inneren Kraft ungebrochen ist und den hohen Ruf hat, seinen Staat neuer Wäite und Macht entgegenzuführen. Wie sind wir auf unseren türkischen Bundesgenossen und sehen seinen weiteren Kämpfen in treuer Waffenbrüderschaft mit Deutschland und Österreich-Ungarn in voller Zuversicht auf den endgültigen Erfolg entgegen.

Rußland und Galizien

Reval der Vorposten Petersburgs

Telegraphischer Bericht

la. Basel, 31. August.

Man merkt den „Voller Nachrichten“: Telegramme aus Reval an die „Nowoje Wremja“ lassen erkennen, daß dort die Verteidigungslinie von Petersburg beginnt und daß dort auch General Ruskij sein Hauptquartier aufgeschlagen hat. Die Stadt war teilweise von der Zivilbevölkerung geräumt worden. Sie ist aber jetzt auf ausdrücklichen Befehl wieder zurückgekehrt.

Die russischen Hauptkräfte noch nicht außer Gefahr

Drahtbericht

wtb. London, 31. August.

Die „Times“ schreiben: Die Klüftung von West-Litowik vollendet die Befestigung Polens durch den Feind. Der Wert von West-Litowik liegt teilweise in den Eisenbahnen. Die Russen haben jedenfalls die Bahnen möglichst unbrauchbar gemacht, aber Bahnen lassen sich schwer für lange zerstören. Während die Deutschen ihre rückwärtigen Verbindungen verbessern, werden die Möglichkeiten des russischen Rückzugs immer beschränkter. Die Bahnlinie Wilna-Petersburg muß bald an einem bedrohlichen Punkte durchbrochen werden. Die starken russischen Streitkräfte, die sich auf Grodno stützen, mögen sich in einer sehr sorgenvollen Lage befinden. Die Benutzung der Straßen wird durch die erzwungene Flucht der Zivilbevölkerung erschwert. Der deutsche Vormarsch ist nicht so langsam, wie öfters gesagt wurde. Die „Times“ geben zu, daß die russischen Hauptkräfte noch nicht außer Gefahr sind, hoffen aber, daß sie die neue Linie ohne gefährliche Beschädigung erreichen werden.

wtb. London, 31. August. Die „Morning Post“ meldet aus Petersburg: Es ist fast nichts zu verzeichnen, was die Einförmigkeit des allgemeinen Rückzuges der Russen unterbricht. Die Nachricht, daß die Russen die Festung West und die Wäiden zerstörten, nachdem sie die militärischen und anderen Vorräte entfernt haben, verursacht große Erleichterung. Es ist eine Empfindung wie nach dem Jahnzichen, es tut weh, aber es bessert die allgemeine Lage. Die Kämpfe dauern aber isoliert fort, ohne daß die Deutschen eine große Schlacht erzwingen können. Man erwartet, daß der Kampf, den die meisten demokratischen Länder moralisch nicht aushalten könnten, zwei oder weitere Monate dauern wird, wo dann der Feind in einem verarmten Lande dem russischen Winter gegenübersteht.

wtb. Manchester, 31. August. Der „Manchester Guardian“ begrüßt in einem Leitartikel die politische Liberalisierung Russlands und sagt: Die Reaktionskräfte zogen eine Unterwerfung unter Deutschland dem Frieden mit der demokratischen russischen Nation vor. Zweientlassene Minister waren für einen Sonderfrieden mit Deutschland. Das deutsche Angebot hatte eine einflussreiche Unterstützung in Petersburg. Die Errichtung eines liberalen Systems in Russland sei der schwerste Schlag für Deutschland.

wtb. London, 31. August. Die „Times“ melden aus Petersburg: Die Militärs glauben, daß die eingeschlossene Offensive des Feindes sich nicht gegen das Zentrum, sondern gegen die Flanken der russischen Heere richten wird, was sich aus den sorgfältigen Vorbereitungen in Richtung Friedrichsbad und der wichtigen Wiederaufnahme der Tätigkeit von Wladimir-Wollinski in Richtung auf Nowy-Dwor ergibt. Man hält jedoch Nowy nicht für bedroht, da das Hauptziel des Feindes sei, die russischen Heere gänzlich zu schlagen, was freilich bisher gänzlich mißlungen sei. Die Russen behaupten hartnäckig die Gebiete zwischen Wladyslaw und Wilna, bis der Rückzug von der Njemenlinie vollendet sei.

Rußland will „organisieren“

Drahtbericht

wtb. Petersburg, 31. August.

Der Reichsrat hat die von der Duma am 15. August angenommene Gesetzesvorlage angenommen, wodurch eine gemischte Kommission für Gutachten zur Verbesserung des Heeresmittelferstands geschaffen und die Maßnahmen zur öffentlichen Lebensmittelferorgung mit der Transportmöglichkeit in Uebereinstimmung gebracht werden. Dabei erklärte der Reichsrat in Uebereinstimmung mit einem Wunsch Maxim Komolenskijs, daß Vertreter der Arbeiter, Ingenieure und Techniker in den Kommissionen sitzen sollten.

Japanisches Kriegsmaterial für Rußland

Telegraphischer Bericht

dt. Kopenhagen, 31. August.

Die japanische Industrie hat nach Belassung des japanisch-chinesischen Konfliktes große Kriegslieferungen für die russische Heere übernommen. Die Japan-Zellulose-Kompanie hat ihr reguläres Geschäft vollkommen aufgegeben und fabriziert ausschließlich Explosivstoffe, die von Kobe nach Wladyslawsk verschickt werden. In Tokio, Osaka und in den Stahlwerken von Japoko werden Geschütze und Munition für Rußland hergestellt. Auch die Nitrosyl-Kompanie in Nagasaki und die Kawasaki-Kompanie in Kobe haben große Kriegsmateriallieferungen von der russischen Regierung erhalten, die im Spätherbst abgefordert werden sollen.

Der Kampf um die Einkommensteuer in Rußland

Telegraphischer Bericht

wtb. Petersburg, 31. August.

Nach dem „Retsch“ verhandelte die Duma am 24. August über die Einführung einer Einkommensteuer. Die betreffende Vorlage lag bereits acht Jahre bei der Duma, aber vermehrende ökonomische und nationale Krise verhinderten die Beratung. „Retsch“ behauptet, daß selbst wenn die Duma sie jetzt annähme, der Reichsrat sie verworfen würde. Aus den Reden sind die Ausführungen des Berichterstatters der Kommission, Posnikoff, hervorzuheben, daß Rußland heute ein sechs mal größeres Defizit habe, als veranschlagt sei, nämlich 300 Millionen Rubel. Er kritisierte die Maßregeln des Finanzministers scharf, der einfach alle Steuern erhöht habe. Das Ergebnis sei durchaus unzureichend, da ein großer Teil der Steuern weggefallen sei. Dafür seien unangenehme Steuern, beispielsweise Transportsteuern, eingeführt worden, die direkt schädigend auf den Verkehr einwirkten. Der Redner Welikoff stimmte den Worten Lloyd Georges bei, daß die deutschen Siege dem russischen Volke die Freiheit brächten. Er hob besonders die Aufhebung des Branntweinmonopols hervor, wodurch Rußland zur Mäßigkeit geführt werde, ferner die Ansätze der Ministerverantwortlichkeit, einer wenn auch verspäteten Autonomie Polens und eine gerechte Besteuerung der Bevölkerung nach dem Einkommen.

Sienkiewicz protektiert

Telegraphischer Bericht

wtb. Wien, 31. August.

In einer Zuschrift an die „Neue Freie Presse“ tritt Henryk Sienkiewicz der Zeitungsmeldung entgegen, daß er Minister Delcassé einen Besuch abgestattet und daß ihn Delcassé, als er über die Zukunft Polens reden wollte, an die rus-

sische Regierung verwiesen habe. „Es ist nicht meine Absicht“, so fährt Sienkiewicz aus, „mich in eine Polemik einzulassen, ich erkläre aber, daß ich Delcassé zeitlebens nicht gesehen und daß ich mich seit sieben Jahren nicht in Paris aufgehalten habe. Ich bin seit nahezu einem Jahre in der Schweiz Vorsitzender des philanthropischen Komitees. An Delcassé schrieb ich vor zehn Jahren, als mir die Ehrenlegion verliehen wurde. Da mir die Auszeichnung als russischer Schriftsteller zuerkannt wurde, so habe ich eine Berichtigung dahin verlangt, daß ich polnischer Schriftsteller sei.“

Frankreich und England

Joffre — Kriegsminister?

Eigener Drahtbericht

(z.) Wien, 31. August.

Wie dem „Neuen Wiener Journal“ aus Bukarest gemeldet wird, berichten bulgarische Zeitungen, daß in der französischen obersten Heeresleitung ein Wechsel bevorstehe. Der General Joffre soll Kriegsminister werden; die Kriegsführung wird einem aus mehreren Mitgliedern bestehenden Komitee übertragen werden.

Kienast.

Französischer Generalstabsbericht

Amlicher Bericht

wtb. Paris, 31. August.

Amlicher Bericht vom 30. August abends: In der Gegend von Quenoverdiere Artilleriekämpfe. Unser Feuer zerstörte dort deutsche Schützengräben und traf deutsche Lager. In den Argonnen waren unsere Batterien mehrmals dem feindlichen Beschüßungen und Angriffserwartungen überlegen. Jünglich bestige Kanonade bei Moncel, Chagnages (?), Chajelles, sowie in den Vogesen in der Gegend von Rabodau (?) und Launiot (?) am Lingekopf.

Frenchs Bericht

wtb. London, 31. August. (Reuter.) Der Bericht des Generalfeldmarschalls French lautet:

Seit dem 18. August kam es an der britischen Front nur zu kleinen Angriffen. Wir schossen eine feindliche Flugmaschine herunter. Unsere Artillerie schloß bei Langemarck einen Eisenbahnsack in Brand. Eine Fliegerabteilung arbeitete erfolgreich mit den Franzosen bei den Angriffen auf das Gehölz von Houthuist zusammen, ohne eine einzige Maschine zu verlieren.

Der wirkliche Krieg wird von der Industrie ausgefochten

Drahtbericht

wtb. London, 31. August.

Die „Daily News“ erinnern in einem Leitartikel an den 30. August 1914, an dem nahezu alles verloren schien, und sagen: Die Schlacht an der Marne und der erfolgreiche Winterfeldzug der Deutschen hat unsere Erwartungen zu sehr gesteigert. Jetzt ist der Himmel wieder voll schwarzer Drohung. Der Sommer sah die erwartete und überwältigende Wiederherstellung der Macht des Feindes. Das Blatt erblickt die Ursache des Umschwunges nicht in der numerischen, sondern in der industriellen Ueberlegenheit Deutschlands. Der relative Geschlag der Verbündeten habe nicht in der Fähigkeit gelegen, genügend Truppen aufzubringen, sondern diese zu versorgen. England allein sei auf der Seite der Verbündeten imstande, diese Aufgabe zu erfüllen. „Der wirkliche Krieg werde nicht in den Schützengräben, sondern von der Industrie ausgefochten. Die Anhänger der Wehrpflicht richteten ihre verhängnisvollen Angriffe gegen die industrielle Kraft Englands.“

Englischer Zahlenbluff

Telegraphischer Bericht

tr. 4. Croydenage, 31. August.

„New Statesman“ kommt in einer Abhandlung zu dem Schluß, daß England bisher vier Millionen Soldaten auf die Beine gebracht habe. Das Parlament habe zuerst Ende November 1914 bewilligt, daß die Truppenzahl von 180 000 auf 2 130 000 gebracht werde. Am 8. Februar 1915 erlaubte die Regierung, diese Zahl auf drei Millionen zu erhöhen. Man kann annehmen, daß damals die Zahl von 2 180 000 Rekruten beinahe erreicht war. Seit jener Zeit, also seit etwa sieben Monaten, ist die Anwerbung sehr schnell gegangen. Die 300 000 Mann, die Kitchener im Mai verlangte, waren in ungläublich kurzer Zeit vorhanden, und seitdem geht es immer weiter vorwärts. Die Anzahl der jetzt ausgebildeten Leute kann deshalb nicht mehr weit von drei Millionen entfernt sein. Vielleicht ist die Zahl schon überschritten. Dazu kommen 80 000 Mann weiche Truppen an Infanterie, ferner die Mannschaften der Marine sowie der Territorialarmee. So wird man wohl annehmen können, daß vier Millionen erreicht sein werden.

Vom Balkan

Kitchener Oberbefehlshaber gegen die Türkei?

Telegraphischer Bericht

la. Basel, 31. August.

Beharrlich erhält sich das Gerücht in der Londoner City, daß Kitchener persönlich das Oberkommando über die Heere gegen die Türken übernehmen wird.

Bulgarien vor ernsten Entschlüssen

Eigener Drahtbericht

(z.) Wien, 31. August.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet aus Sofia: König Ferdinand hat in den letzten Tagen verschiedene militärische Personen, darunter den Kriegsminister und den Generalstabschef, in der Bevölkerung nach dem Einkommen.

Griechenland an Serbiens Seite?

Telegraphischer Bericht

dt. Athen, 31. August.

Allgemein wird die Beendigung der türkisch-bulgarischen Verhandlungen als ein Zeichen dafür angesehen, daß die Frage, welche Haltung die einzelnen Balkanstaaten einnehmen werden. Ihrer Lösung näherrückt, und die Verständigung zwischen Bulgarien und der Türkei gilt als Beweis dafür, daß sich Bulgarien der Gruppe der verbündeten Zentralmächte anschließt. Bereits für die nächste Zeit wird die Befestigung der serbisch-mazedonischen Gebiete durch bulgarische Truppen erwartet. Der Gedanke wird die Frage des serbisch-griechischen Bündnisses nahe werden lassen, und die Ansichten darüber, ob die Befestigung der serbisch-mazedonischen Gebiete einen casus loederis bilden wird, oder nicht, sind ziemlich geteilt. Jedenfalls haben die Nachrichten von bevorstehenden Abschluß des bulgarisch-türkischen Vertrages in Verbindung mit der Meldung von bulgarischen Truppenkonzentrationen im Gebiet zwischen Thessalonika und Strumizza an der griechisch-serbischen Grenze die hier herrschende Spannung noch beträchtlich erhöht.

Serbien hegt gegen Bulgarien

Eigener Drahtbericht. (z) Wien, 31. August. Aus Sofia erfährt das „Neue Wiener Tagblatt“: Die serbische Presse hat jetzt einen außerordentlich heftigen Hgkampf gegen Bulgarien begonnen.

Zur Wahrung der Vertraulichkeit der Ausschussberatungen im Reichstag

Eigener Drahtbericht. Berlin, 31. August. Im Reichstage hat man sich während der letzten Tagung auch mit der Frage befaßt, welche Mittel angewandt werden sollen, um die Vertraulichkeit gewisser Ausschussberatungen zu sichern.

Kleine Kriegsnachrichten

Angestelltenversicherung während des Krieges. Der Reichstag verabschiedete eine Verordnung des Bundesrats betreffend die Angestelltenversicherung während des Krieges.

Politische Nachrichten

Der bayerische Landtag ist auf Mittwoch, den 29. September, einberufen worden.

Zu dem Reichstagsbeschluff über das Vereinsgesetz

Gestern wurde hier eine Aeußerung der „Deutschen Tageszeitung“ abgedruckt, die diesen wichtigen Vorgang unserer inneren Politik durchaus sachlich bespricht.

Wenn die „Deutsche Tageszeitung“ diesen Begriff „wenig greifbar und nebelhaft“ nennt, so mag sie nicht so unrecht haben. Aber gerade deswegen sollte unser Erachtens die Reichsregierung die gebotene Gelegenheit ergreifen, um den Schleiern wenigstens an einer Stelle zu läutern.

Wie denkt man sich denn überhaupt die „Neuorientierung“? Soll sie sich nach erkämpftem Frieden als ein Geschenk von oben auf das Volk herabsenken?

König Peter will abdanken

Schon einmal, kurz vor Ausbruch des Weltkrieges, wurden Nachrichten über Abdankungsabsichten des Königs von Serbien bekannt. Nun ist die Lage des Königs, der ziemlich unpopulär bei seinen Untertanen geworden ist, durch den Druck, den seine Verbündeten auf ihn ausüben, aufs neue sehr schwierig geworden.

In Kisch herrschen drei Strömungen. Die erste verlangt schroffe Ablehnung aller Politik, die auf Gebietsabtretung hinzielt und die Ansprüche Bulgariens und des Vierverbandes befriedigt, die zweite will irgendeinen Kompromiß, das heißt Abtretung unwichtiger Landesteile an Bulgarien oder Griechenland.

Alle Parteien haben kein Vertrauen mehr zur Regierung. Die Militärpartei betreibt offene Opposition gegen Pafitsch und den König, sie ist mit sehr deutlichen Forderungen und Protesten, die auch vom Kronprinzen unterschrieben sind, an den König herangefahren.

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen

Die Tapferen vom 95. Infanterie-Regiment

Der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha hat aus dem Felde an den Kaiser folgendes Telegramm gerichtet: Eurer Majestät melde ich, daß es meinen braven Fünfundneunzigern bei dem siegreichen Vorgehen Eurer Majestät 35000 Armee nach den Tagen von Grubitz und Opinsgura am 14. August zum dritten Male durch heldenmütiges Vorgehen vergönnt war, die feindliche Stellung zu durchbrechen.

Der Kaiser antwortete: Herzlichen Dank für Deine Mitteilung über den siegreichen Anteil der Fünfundneunziger an dem letzten Erfolge. Sprich ihnen Meinen Dank und Meine Anerkennung aus. Gott helfe weiter.

Zur Freigabe deutscher Waren für Amerika

Neuter meldet noch über das britische Zugeständnis, Waren für Amerika durch das Blockadegebiet hindurchzulassen: Als Beweis, daß Großbritannien wünscht, bei der Durchführung der Blockade Deutschlands jede Rücksicht auf die Interessen der Neutralen zu nehmen, hat der britische Votschafter heute dem Staatsdepartement Mitteilung von gewissen Zugeständnissen gemacht.

Eine norwegische Bark mit Dammware verfenkt

Der dänische Dampfer „Effe“, der mit Kohlen beladen aus England in Aalborg eingetroffen ist, berichtet, daß in der Nähe der englischen Küste eine mit Grubenholz beladene norwegische Bark von einem Unterseeboot in Brand geschossen worden sei.

Eube des Südwälfes Bergarbeiterfreis?

Meldung des Reuterschen Bureaus. London, 31. August. Die Streikthellen im Kohlenrevier von Südwales sind beigelegt worden. Den Arbeitern wurden gewisse Zugeständnisse gemacht, die der Präsident des Handelsamts nicht in den Schiedspruch aufnehmen wollte.

Hochdruck in der australischen Waffenfabrik

Meldung des Reuterschen Bureaus. London, 31. August. Die australische Waffenfabrik arbeitet seit einiger Zeit mit doppelter Schicht, so daß die Erzeugung stark vermehrt worden ist. Die Regierungsmehrkraften in Neu-Südwales sind in Arsenalen angewandelt worden und stellen jetzt Maschinengewehre her.

Der letzte „Trumpf“ Rußlands

„Echo de Paris“ meldet aus Saloniki: Die dortige Zeitung „Phos“ will von zuständiger Seite erfahren haben, daß Serbien seit zwei Monaten über Saloniki große Mengen Munition, besonders Granaten, Flugzeuge, Panzerautomobile und pharmazeutische Artikel, erhält, die den Heeresbedarf für über ein Jahr decken.

Italienischer Generalstabsbericht

Auf der Hochfläche nordwestlich von Arziera stürmten unsere Truppen eine starke Stellung am Monte Maronia nördlich vom Monte Maggio und verjagten den Gegner. Dieser richtete hierauf ein heftiges Artilleriefeuer aus allen Kalibern gegen unsere Stellung, die jedoch behauptet und verstärkt wurde und jetzt fest in unseren Händen ist.

Italienische Maulheiden

Die „Alta. It.“ meldet: Mit einer gewissen Schadenfreude verzeichnen italienische Blätter die Tatsache, daß durch die Einberufung des Jahrganges der Reserve 1884 Mussolini, der bestkämpfte sozialistische Kriegshehrer und Begründer des Kriegskampfes „Popolo d'Italia“, betroffen werde.

Spanische „Probemobilmachung“?

Der „Temps“ meldet aus Madrid: Verschiedene Blätter berichten, man behaupte in maßgebenden Militärkreisen, im Oktober werde eine Probemobilmachung von 300 000 Mann durchgeführt werden.

Der deutsche Tagesbericht

Großes Hauptquartier, 31. August 1915. Westlicher Kriegsschauplatz. Keine besonderen Ereignisse. Ostlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg: Der Kampf an dem Brückenkopf südlich von Friedrichshaf ist noch im Gange.

Unsere gelbige Abendausgabe umfaßt 4 Seiten, die vorliegende Ausgabe 18 Seiten, zusammen 20 Seiten.

Hauptverleger: Hans Schönd. Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Otto Schönd. Für die Anzeigenverwaltung: Dr. Otto Schönd. Druck und Verlag: Leipziger Tageblatt, Dr. Schönd & Co., Schönd in Leipzig.



# ALTHOFF

## Herbst-Kleiderstoffe

Petersstr.

Leipzig

Durch frühzeitige große Einkäufe sind wir in der Lage, Kleider- und Seidenstoffe zu ganz ungewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

Blusenstoffe neue mittelfarbige und dunkle Streifen auch mit Kunstseide . . . . .	1.25 95	85	Schwarz-weiße Karos für Kinder-Kleider und Röcke auch dunkler Grund ca. 130 und 130 cm breit . . . . .	1.45 1.10	95	Reinwollene Serges Qualitäten in vielen modernen Farben ca. 90 cm breit 1.65 1.45 ca. 110 cm breit 2.75 2.25
Reinwollene Blusenstoffe neue Streifen in vielseitigster Auswahl . . . . .	2.10 1.65	1.25	Schollen für Kinderkleider verschiedenste Qualitäten in verschiedenen Größen . . . . .	1.30 1.10	95	Popeline reine Wolle, 105 cm breit, in besonders großer Farben-Auswahl . . . . .
Blusen-Crepes moderne Streifen in neuen Farben . . . . .	2.75 2.10	1.85	Blau-grüne Karos 105 cm breit, für Kleider u. Röcke in schönsten Farbstellungen 2.40 1.90	1.65	1.65	Schul-Cheviot ca. 110 cm breit, gute Eisäber Qualitäten, für Röcke und Kinderkleider 1.85 1.60
Hauskleiderstoffe einfarbige und melierte strapazierfähige Stoffe . . . . .	1.10 90	80	Reinwollene Schollen 105 cm breit, aparte Neuheiten in reichster Auswahl . . . . .	3.75 3.15	2.75	Kammgarn-Cheviot 130 cm breit, für Knaben-Anzüge, Röcke und Kostüme . . . . .
Hauskleiderstoffe moderne Karos und melierte Streifen . . . . .	1.50	1.30	Kleine Karos für Kleider und Kostüme, beste Neuheit in Farben 130 cm breit . . . . .	5.75 110 cm breit . . . . .	4.00	Kostüm-Kammgarn 130 cm breit, schwarz u. marine, solide Qualitäten . . . . .
Karierte Rodstoffe ca. 90 und 110 cm breit, gute Qualitäten in neuen blaugrünen Karos . . . . .	1.65	1.25	Kostüm-Schollen 130 cm breit, aparte blau-grüne und andere Farbstellungen . . . . .	6.00	5.25	Kostüm-Gabardine 130 cm breit, schwere, reinwollene Kammgarn-Qualitäten, schwarz, marine und moderne Kostümfärbungen . . . . .

## Samt- und Seiden-Stoffe

<b>Einfarbige Seiden</b>	<b>Velvet und Samte</b>	<b>Blusen-Seiden</b>
Paillette reine Seide in vielen modernen Farben . . . . .	Körper-Velvet für Kinderkleider u. Blusen, Forjeste Qualitäten in vielen Farben . . . . .	Blusen-Seiden moderne Streifen, in vielseitiger Farbestellung . . . . .
1.45	3.25 2.50	95
Messaline gute, glanzreiche Qualitäten, in großer Farben-Auswahl . . . . .	Körper-Velvet 70 cm breit, glanzreiche bester Qualität für Kostüme und Röcke, in schwarz und seiden-kostüm-Farben . . . . .	Messaline-Streifen glanzreiche Qualitäten, in neuen, dunkelblauen Streifen . . . . .
2.25	7.00 6.75	1.45
Paillette u. Messaline ca. 90 cm breit, in vielen modernen Farben, für Kleider und Blusen . . . . .	Rips-Samte für Kostüme u. Röcke, besonders gute Qualitäten, in vielen neuen Farben . . . . .	Schottische Seiden für Blusen, in neuen, blaugrünen und anderen Farbestellungen . . . . .
2.90	5.00	1.75
Seiden-Voile ca. 105 cm breit, in vielen modernen Farben, für Lieber-Blusen . . . . .	Schwarze Samte für Pub- und Besatzwecke, erprobte Qualitäten . . . . .	Schwarz-weiße Seiden einfache Band- und Liniestreifen auf Messaline und Paillette . . . . .
3.00	1.50 bis	1.75
Seiden-Kaschmir 100 cm breit, gute Qualitäten, für Kleider, in vielen modernen Farben . . . . .	6.50	1.75
6.25	Farbige Samte gute Qualitäten, in großen Farbsortimenten, für Pub- und Besatzwecke . . . . .	Bunte Seiden für Blusen und Besatzwecke, in neuen aparte Farbstellungen . . . . .
	2.75 bis	2.90

Spezialität des Hauses: Leinen- und Baumwollwaren

**Genesungshelm für weibliche Erwachsene zu Bad Lausick.**  
Preis für Wohnung und volle Verpflegung täglich 2.50 Mk., bei Einzelzimmer 3 Mk.  
Anmeldungen: Leipzig, Co. Vereinshaus, Rohlfstraße 14, Eingang C, Zimmer 8.

**Plauen i. V.**  
**Hotel Stadt Leipzig**  
Bahnhofstrasse. Bos.: Arth. Spengler.  
Spezialhaus für reisende Kaufleute.  
Fließendes Wasser, Telefon in allen Zimmern.  
Großes Restaurant.

**LOSE 4. Klasse 167. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie**  
Ziehung 8. und 9. Sept. c.  
Für alle 5 Klassen gültige Voll-Lose  
Ganze 250.-, Halbe 125.-, Fünftel 50.-, Zehntel 25.- Mk.  
empfehlen und versenden, auch durch die Feldpost, die seit 1861 bestehende Kollektion von  
**Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstrasse Nr. 33.**

**Adressen**  
aller Stände und Branchen aus allen Teilen der Welt liefert auf Grund neuesten und zuverlässigsten Materials  
**Adolf Schustermann,**  
Berlin 50, Rungestrasse 22/24.  
Kataloge für In- und Ausland gratis und portofrei.

**Sort mit den teuren Lederföhlen!**  
**Kernsohlen-Leder-Ersatz**  
nur Tauchaer Straße Nr. 3.  
Wir garantieren für Haltbarkeit!  
Enorm billig. Dauerhaft.  
Herrensohlen Mk. 3, Damensohlen Mk. 2.75, Kindersohlen Mk. 2.50.  
fertig aufgenagelt oder genäht.  
im Ausschnitt Sohlen per Paar von 90 Pfg. an.  
Wiedererhäufel und Großabnehmer Sonderpreise.

**Sohlenleder-Erfag,**  
sehr haltbar und ideal in der Verarbeitung.  
Liefert billigst:  
**Deutsche Gummwaren-Industrie,**  
Dörfelhof 109, Berderstraße 48

**Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1910.**  
(Anleihe von 128 Millionen Francs.)  
Die Rückzahlung der zum 1. September 1915 n. St. ausgelosten Stücke erfolgt gleichzeitig mit der Einlösung der an diesem Tage fälligen Zinsscheine vom 1. September 1915 n. St. ab zum festen Kurse von 81.- für Francs 100.-  
in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, bei dem Bankhause S. Bleichröder,  
in Frankfurt a. M. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Rossmarkt 18,  
in Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg.  
Gleichzeitig mit den Zinsscheinen muß eine schriftliche Erklärung abgegeben werden, des Inhalts, daß die eingereichten Zinsscheine von deutsch-gestempelten Stücken getrennt sind, welche Eigentum deutscher Staatsangehöriger oder neutraler Ausländer sind. Ebenso muß schriftlich bestätigt werden, daß die eingereichten verlusten Stücke Eigentum deutscher Staatsangehöriger oder neutraler Ausländer sind.

**Carl Kästner Act.-Ges. Leipzig**  
Geldschrankfabrik und Tresorbauanstalt  
Feuer-, fall- und einbruchsichere Panzergeldschränke  
neuester Bauart, gegen Feuer und Einbruch glänzend bewährt.  
Stahlkammer-, Bibliothek- u. Archivanlagen  
Einmauerschränke und Kassetten.  
Lieferant der Reichsbank und der bedeutendsten Bankinstitute des In- und Auslandes.  
Gegr. 1846.

**Leipziger Frucht-Auktions-Schuppen,**  
geöffnet von 6 Uhr früh bis 1/2 1 Uhr und von 1/2 3 bis 8 Uhr abends.  
Große Zufuhren  
Weiß-, Rot-, Wirsing-, Blumenkohl, Sellerie, Möhren, Tomaten, Birnen, Kerpel.  
Alles zum billigsten Tagespreis.  
2 Waggon Zwiebeln per Zentner 10.-, Pfund 12.-  
1 " Senfgurken, extra große Stück 5.-  
" mittel " 3.-  
Kartoffeln Zentner 4.50 bis 5.-, Pfund 5/8 3/4  
Kartoffeln bei Waggonabnahme ab Verladestation lose geladen nach allen Stationen 3.60 per Zentner.  
Gemischte Gemüsegewogons von 40 Zentner an aufwärts Weißkohl 4.50, Rotkohl 6.50, Wirsing und Blumenkohl 20/25 per 100 Stück, Möhren Str. 6.-  
Tel. 6707, 6708. **Eduard Aufschlager.**

**Weiss-Barchent**  
Wasche- u. Resto-Geschäft  
indemühlenstr. 32, 1. Etg.  
Kein Laden.  
Zukunftsel Bühne (Regenhardt)  
Ellastraße 16, Fernspr. 5194.

**Harnröhrenleiden**  
**Dr. med. Kleffner's Still-Union**  
(2° proteini argent. mit Kautschukmasse)  
sind bei Harnröhrenleiden anzuwenden, ärztl. begutachtet.  
Viele Dankschreiben.  
Preis 1.50 Mark.  
A.E. Janke, Pharm. Fabrik Hannover, in Leipzig, Engel-Apothek, Markt.

**Nur für Frauen**  
Spülkan- nen, Mut- terkriegen, Leibbin- den, Monats- bandagen, Monats- pulser, Gebä- rten- er, Cam- mieren, Wä- ssenwickler, des Neueste auf dem Gebiet.  
Versand ohne Firma. Katalog gratis.  
Verfasserhaus **Kosmetika, Leipzig, Brndstr. 37**  
Damenbedienung. Tel. 31803.

Hierdurch laden wir die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Mittwoch, den 22. September 1915, vormittags 11/12 Uhr, im Sitzungszimmer des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden-U., Weitzenhausstraße 20, stattfindenden

**außerordentlichen Generalversammlung**

**Tagesordnung:**  
Beratung und Beschlußfassung über einen Antrag der Verwaltung auf Wegfertigung der noch nicht im Besitz der Gesellschaft befindlichen sogenannten alten Kammernwerte.  
Diejenigen Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien oder einen ordnungsmäßigen Hinterlegungsschein (§ 24 des Gesellschaftsvertrages) über deren bei einem deutschen Notar erfolgte Hinterlegung spätestens am dritten Tage vor der Generalversammlung, dem Versammlungstag nicht mitgerechnet, während der üblichen Geschäftsstunden bei der Gesellschaft oder bei dem Bankhause Gebr. Arnhold in Dresden oder bei der Mitteldeutschen Privatbank Aktiengesellschaft in Dresden oder bei dem Bankhause H. C. Pfaff in Leipzig oder bei dem Bankhause Sron & Walter in Berlin oder bei dem Berliner Bankinstitut Joseph Goldschmidt & Co. in Berlin zu hinterlegen und bis zum Schluß der Generalversammlung zu belassen.  
Niederdeutsch, am 28. August 1915.

**Sachsenwerk, Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft.**  
Schmitt. Glauber.



**Inka CHOCOLADE CACAO**  
zählt zu den besten deutschen Marken  
**C.R. Kässmodel**  
Leipzig.

**Wohlschmeckende Speisekartoffeln**  
verkauft ab Hof und frei Haus  
Leipziger Westend-Baugesellschaft Leipzig-Lindenau.

Familien-Nachrichten

Dipl.-Ing. Franz Patzki
Leutnant d. R. u. Z. im Felde
Auguste Patzki geb. Tischmann
Kriegsgetraut in Berlin am 27. August.

Den Heldentod für das Vaterland erlitt am 14. August 1915 im Kampfe gegen unsere Feinde im Osten unser lieber Vereinsbruder
Otto Schrader
Einjährig-Freiwilliger in einem Infanterie-Regiment.
Sein Name wird allezeit in unserem Verein in hoher Erinnerung fortleben.

Im Kampfe für das Vaterland erlitten von unserem kaufmännischen Personal den Heldentod die Herren
Max Zimmermann,
Kurt Heine,
Die Verewigten waren uns durch eine Reihe von Jahren treubewährte Mitarbeiter, deren Andenken wir in Ehren halten werden.

Am 31. August verschied sanft und ruhig im 79. Jahre seines arbeitsreichen Lebens mein guter Mann, unser lieber Vater
Dr. med. Wilhelm Geissler.
L.-Gohlis, Eisenacher Strasse 9.
Auguste Geissler geb. Schatte
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.
Trauerbesuche dankend abgelehnt. Die Beerdigung findet Freitag 12 Uhr von der Halle des Gohliser Friedhofes aus statt.

Nach längerem Leiden verstarb am 28. August der
Notenstecher
Eugen Götzinger.
Wir bedauern den Heimgang dieses treuen langjährigen Mitarbeiters aufrichtig und rufen ihm ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.
Leipzig, 30. August 1915.
C. G. Röder, G. m. b. H.

Am 29. August 1915 verschied unser lieber Vereinsbruder Herr
Carl Oswald Feilotter
priv. Ingenieur.
Die uns während seiner Mitgliedschaft stets bewährte Treue und Anhänglichkeit sichern ihm ein bleibendes, ehrendes Andenken.
Leipzig, den 1. September 1915.
Verein ehemaliger Realschüler
zu Leipzig-Reudnitz e. V.
Unsere Mitglieder versammeln sich zur Teilnahme an der Trauerfeier Donnerstag, den 2. September 1915, vormittags 1/2 11 Uhr, vor der Hauptkapelle des Südfriedhofes.

Nach längerem Leiden verschied heute vormittag unsere gute Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter
Frau Ernestine verw. Kranich.
Dies zeigt betrübt an
Familie Fleischermeister Gustav Kranich
im Namen der Hinterbliebenen.
Leipzig, Kochstrasse 58, den 30. Aug. 1915.
Die Beerdigung findet Freitag, den 3. Septbr., 2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Etwas Blumen bittet man Mathiakirchhof 28, Pietist, abzugeben.

Den Heldentod für sein geliebtes Vaterland erlitt auf blutiger Wahlstatt in Russland unser hochverehrter Chef,
Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Richard Wagner.
Wir verlieren in ihm einen Chef von vornehmer Gesinnung und edlem Charakter; — der Besten einer!
Seinen Verlust betrauern wir aufs schmerzlichste. Er wird uns ewig in Erinnerung bleiben.
Seine Angestellten.

Am 21. d. M. ist der Beamte unserer Bank
Herr Friedrich Köhler
Soldat in einem Infanterie-Regiment
seinen im Kampfe für das Vaterland erlittenen Verletzungen im Feldlazarett zu Lomza erlegen.
Wir betrauern in ihm einen pflichttreuen und zuverlässigen Mitarbeiter, dem wir immer ein ehrendes Gedenken bewahren werden.
Leipzig, am 31. August 1915.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Nach 11 Monaten harten Kämpfen in Frankreich mutig russisches Schlachtfeld betreten, erlitt durch Brustschuß den Heldentod für unser Vaterland mein treuer Mitarbeiter, der
Kellner
Willi Köhler (Fritz)
Durch seine sechsjährige Tätigkeit in meinem Geschäft hat er sich mein volles Vertrauen sowie die Gunst aller meiner werthen Gäste erworben. Schlicht, getreu in der Arbeit, tapfer als Soldat, wird sein Andenken in meiner Familie in Ehren bestehen bleiben.
Emil Wunderwald, Schlossgasse 6.
Restaurant zum Reichelbräu.

Auf dem Felde der Ehre, bei der Erstürmung der Festung Lomza, fiel unser lieber Freund und Kollege
Herr Kurt Heine.
Seine gerader, offener Charakter, sein herzugewinnendes, liebenswürdiges Wesen sichern ihm bei uns allezeit ein ehrendes Gedenken.
Leipzig - P. L., 28. August 1915.
Das kaufmännische Personal
der Firma Dr. Heinar König & Co., G. m. b. H.,
Chemische Fabrik.

Dank.
Für die zahlreichen, wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Mannes und guten Vaters
Herrn Obermüller Berthold Kröber
sagen wir hierdurch von Herzen Dank. Besonderen Dank den Inhabern der Firma Zickmantel & Schmidt für die allezeit geübte große Nachsicht und warme Fürsorglichkeit, den Beamten der Firma und der Arbeiterschaft sowie Herrn Pastor Fraustadt für seine trostreichen Worte und dem Militär-Verein.
Großschocher-W., den 31. August 1915.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Lina verw. Kröber geb. Hempel.

Gestern abend 6 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem, aber schwerem Leiden unsere liebe Tante, Gross- und Urgroßtante
Fräulein
Marie Auguste Rost
im 88. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetrübt an
Leipzig, am 31. August 1915.
Eberhardsstraße 12.
Emil und Alfred Rost
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. September cr., mittags 1/2 12 Uhr, von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Auf dem Felde der Ehre seien wieder zwei unserer langjährigen Mitarbeiter, der
Steindruckere
Willy Heinrichs
am 6. August bei Sosnowice (Südpolen) und
der Setzer
Otto Lippold
bei Lille am 24. August.
Wir werden auch diesen braven Kämpfern ein ehrendes Gedenken bewahren.
Leipzig, 30. August 1915.
C. G. Röder, G. m. b. H.

Aus Chemnitz Bl.: Herr Friedrich Herm. Müller, Tischler, 49 J., Chemnitz. Herr Fedor Vinus Ehrhardt, 66 J., Chemnitz. Herr Edm. Kurt Seidler, Soldat im Ldm.-J.-Rgt. 100, 22 J., Querswalde, t. Herr Walter Winkler, Soldat im Inf.-Rgt. 104, 30 J., Chemnitz, t. Herr Friedr. Herm. Nicolai, Zimmermann, 77 J., Schönan bei Chemnitz. Frau Tischlermeister Marie Magdalena Heinig geb. Pfister, 69 J., Chemnitz. Frau Laura Pleiner geb. Elster, 34 J., Chemnitz.

Aus Dresden Bl.: Herr Felix Leonhardt, Offiz.-Stellvertreter im Landw.-Inf.-Rgt. 101, Ritter d. Eisernen Kreuzes, Dresden, t. Herr Joachim Schmalz, 2tn. im Gren.-Rgt. 101, Dresden, t. Herr Carl Hennemann, Ref. im Ldm.-Inf.-Rgt. 101, 24 J., Dresden, t. Herr O. Erich Sach, Lehrer in Großsermannsdorf, Sold. in ein. Ldm.-Inf.-Rgt., Niederlößnitz, t. Herr Postlehr. Fritz Meyer, Offiz.-Stellvertreter, Hannover und Dresden, t. Herr Otto Kühn, Kaufm., Russeiter im 58. J.-Rgt., Dresden, t. Frau Schuldir. Bertha Tähler geb. Rasche, Dresden. Frau Eva Schanze geb. Kreiß, 61 J., Dresden. Herr Hugo Kub, 1stb. Buchdr., 86 J., Dresden. Herr P. Kaufschenschach, Rfm., Oefr. im Ldm.-Inf.-Rgt. 101, Ritter d. Eis. Kreuzes, Dresden, t. Frau Bertha Dreßler, Nadelarbeitslehrerin a. D., Dresden. Frau Emilie verw. Rolke, 80 J., Dresden.

Aus Oßheiner Bl.: Herr Arth. Piehlichmann, Rmsk., Großweischchen, t. Aus Pirnaer Bl.: Herr Arno Bretschneider, Kaufm., Ldm.-Inf.-Rgt. 5, Pirna, t. Herr Karl Martin, Werkmeister, Wiefelb. im Ldm.-Inf.-Rgt. 104, Ritter d. Eis. Kreuzes, Seidenau, t.

Dieses Herbstkostüm „Metz“ in Trikottin
Jacke auf gut Saldeseerge, reizende Form
kostet bei uns nur 34 Mk.
Riesige Lager in hochaparten Kostümen
Kostüm-Buch
Lager Leipzig: Georgiring 6, I. Stock.

Zahn-Praxis
Minna Torton,
Blüherstr. 45, I., am Hauptbahnhof.
Tel. 10875. Gegr. 1898.
Künstl. Zähne v. 1.25 an, Plomben v. 1.- an, Reparatur. sof. Bill.Preise.
Schonende Behandlung.
Filiale Connewitz, Pegauer Strasse 5, I.

Königliche Höhengonne
360 Helios
Dorotheenstr. 2. Tel. 8574

M. Ritter, Beerdigungsanstalt,
Mathiakirchhof 23. Tel. 798 u. 4994.
Filiale: L.-Gohlis, Lindenthaler Strasse 39. Tel. 14257.
Süd-Filiale: Südstrasse 2a. Telephon 31882.

HEIMKEHR
Berger & Meyer
Beerdigungsanstalt-Feuerbestattung
Mathiakirchhof 31. Fernr. 2861
Berg-Strasse 20

Ein geräumiger Einkochapparat ist
Dannemanns Waschmaschine
mit jederzeit nachlieferbarem, eingelestem Siebboden u. Thermometer, Größe I leicht bequem 10, Größe II 12, Größe III 17 Stb. 2-Stücker gläser. (Auf Wunsch werden die zum Einleichen nötigen Maschinenenteile allein abgegeben.) Maschine auch verwendbar als Wäscher. Preis sehr billig, 100.- bis 150.- Mark.
Ferd. Dannemann, Universitätsstraße 22/24.
Nicht lehrte, verzinnte Wäschen, 100 er, 120 er, 150 er, 200 er, 250 er, 300 er, 350 er, 400 er, 450 er, 500 er, 550 er, 600 er, 650 er, 700 er, 750 er, 800 er, 850 er, 900 er, 950 er, 1000 er, 1050 er, 1100 er, 1150 er, 1200 er, 1250 er, 1300 er, 1350 er, 1400 er, 1450 er, 1500 er, 1550 er, 1600 er, 1650 er, 1700 er, 1750 er, 1800 er, 1850 er, 1900 er, 1950 er, 2000 er.

Zahnarzt Dr. Lewin,
Gottschedstr. 24, zurück.
Logo Phönix 8 1/2. Allgem. Beratung.
Humboldt-Logo 8 1/2 Uhr: I. Grad.

Familien-Nachrichten aus auswärtigen Blättern.
Gefunden.
(Aus mit t. Verstorbenen sind im Kampf für das Vaterland gefallen.)
Aus Annaburger Bl.: Herr Johann Ernst Huh, Glasermeister, 80 J., Annaberg. Herr Privatmann Hermin Claudius Grund, 71 J., Buchholz und Annaberg.
Aus Vornauer Bl.: Herr Karl Friedr. Hornauer, 64 J., Vorna. Herr Oswald Hugo Ringke, Oefr. im Gren.-Inf.-Bat. 100, 28 J., Coblenz, t. Herr J. Waldwin Strobel, 49 J., Bahnhof Rieritzsch.
Aus Grimmitzschauer Bl.: Herr Karl Sobanski, Thonbauer.

Ämtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung betreffend Bestandserhebung von Schlafdecken und Pferdedecken (Wollachs).

Nachstehende Verordnung wird auf Grund des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 bzw. auf Grund des Bayerischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 5. November 1912 hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht...

§ 1. Inkrafttreten der Verordnung. Die Verordnung tritt mit der Verkündung am 31. August 1915 in Kraft.

§ 2. Meldepflichtige Gegenstände.

- Meldepflichtig sind: sämtliche, nicht im Gebrauch befindliche Vorräte von: 1. Schlafdecken aus Wolle, 2. Schlafdecken aus Wolle gemischt mit Baumwolle oder anderen pflanzlichen Spinnstoffen, 3. Schlafdecken aus Baumwolle, 4. Haardecken, 5. Pferdedecken (Wollachs).

§ 3. Meldepflichtige Personen usw.

Zur Meldung verpflichtet sind alle handel- oder gewerbetreibenden natürlichen oder juristischen Personen, ferner alle Wirtschaftsbetriebe, sowie Kommunen, öffentlich rechtliche Körperschaften und Verbände, die Eigentümer oder Gewahrsam an meldepflichtigen Gegenständen (§ 2) haben...

§ 4. Stichtag und Meldefrist.

Die in § 2 bezeichneten Gegenstände sind von den in § 3 bezeichneten Meldepflichtigen zu melden. Nachgehend für die Meldepflicht ist der am 26. August 1915...

§ 5. Meldebestrafung.

Wer vorsätzlich die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der geforderten Frist erteilt oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft...

ginn des 1. September 1915 (Stichtag) tatsächlich vorhandene Bestand. Die Meldungen sind bis zum 12. September 1915 unter Benutzung der vorchriftsmäßig auszufüllenden amtlichen Meldeformulare für Decken (§ 5) an das Webstoffmeldeamt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Kgl. Kriegsministeriums, Berlin SW 48, Verl. Hedemannstraße 11, zu erstatten.

§ 6. Meldeformulare.

Die amtlichen Meldeformulare sind bei den örtlich zuständigen amtlichen Vertretungen des Handels (Handelskammer usw.) anzufordern. Die Anforderung hat auf einer Postkarte (nicht mit Brief) zu erfolgen, die nichts anderes enthalten darf, als die Kopfschrift: „Betrifft Meldeformulare für Decken“, die kurze Anforderung der Meldeformulare und deutliche Unterschrift und Firmenstempel mit genauer Adresse.

§ 7. Lagerbuch.

Jeder Meldepflichtige hat ein Lagerbuch einzurichten, aus dem jede Veränderung in den Vorratsumengen und ihre Verwendung ersichtlich sein muß. Soweit der Meldepflichtige bereits ordnungsgemäß ein derartiges Lagerbuch führt, braucht er kein besonderes Lagerbuch einzurichten.

§ 8. Anfragen und Anträge.

Alle Anfragen und Anträge, die vorliegende Verordnung betreffen, sind an das Webstoffmeldeamt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Kgl. Kriegsministeriums, Berlin SW 48, Verl. Hedemannstr. 11, zu richten.

§ 9. Die kommandierenden Generale.

Stellvert. XII. A. A. Stellvert. XIV. A. A. von Proizem. von Schweinb.

Wiederholung der Anzeige der Bestände von Verbrauchszucker.

Gemäß Verordnung des Reichskanzlers vom 26. August 1915 ist, wer mit Beginn des 1. September 1915 Verbrauchszucker im Gewahrsam hat, verpflichtet, die vorhandenen Mengen, getrennt nach Arten und Eigentümern, der Zentralkaufgesellschaft m. b. H., Berlin, anzuzeigen.

züglich die ihnen zustehenden Mengen anzuzeigen. Der Meldepflicht unterliegen nicht Mengen, die weniger als 50 Doppelzentner betragen und solche, die Eigentum der Seereserverwaltung, des Reichs oder der Kommunalverbände sind.

§ 10. Meldeformulare.

Die Anzeigen sind bis zum 10. September 1915 zu erstatten. Vordrucke für die Bestandaufnahme sind von den Beteiligten auf der Handelskammer (Verkehrsabteilung) in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags zu entnehmen. Leipzig, am 31. August 1915.

Bekanntmachung.

Mehlhändler, die am 1. September 1915 ihren Wohnsitz oder ihre gewerbliche Niederlassung in Leipzig haben und seit dem 1. August 1913 in der Stadt Leipzig den Mehlgroßhandel für eigene Rechnung betreiben oder selbständige Mühlenvertretungen mit einem Drehkreuz von mindestens 33 1/2, ausüben, können auf Antrag zum Mehlgroßhandel mit inländischem Weizen- und Roggenmehl zugelassen werden.

Kraftdrofchenhaltestelle am Siegesdenkmal.

Verschiedener Unzutrefflichkeiten halber wird hiermit angeordnet, daß künftig während einer Siegesfeier vor dem Siegesdenkmale von abends 9 Uhr an sowie auch während etwaiger sonstiger daselbst abzuhalten der festlicher Veranstaltungen Kraftdrofchen nicht mehr an der Nordseite des Marktes anfahren oder halten dürfen.

Das Vollgeld der Stadt Leipzig.

Nr. 110 des diesjährigen Reichsgesetzesblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 28. September dieses Jahres im Erdgeschoss des Neuen Rathhauses, Eingang an der Burgstraße, zur Einsicht öffentlich ausliegen.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Im 37 der Ausführungsverordnung zum Einkommensteuergesetz vom 24. Juli 1900 ist bestimmt: Für Häuser mit mehreren Haushaltungen kann die Anstellung der Hauslisten mit Hilfe von Einzelleisten erfolgen.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

haltung des Ansuchenden die Ausgabe eines besonderen Einzelleisten-Formulars beantrage. Der Hausbesitzer hat nach Empfang der Formulare die zu je einer Hausliste gehörigen Einzelleisten mit fortlaufenden Nummern zu versehen und auf der Hausliste die Nummern und die Anzahl der zugehörigen Einzelleisten zu vermerken.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Der Rat der Stadt Leipzig.

Das im Grundbuche für Alt-Leipzig Blatt 5575 auf den Namen des Stellvertretenden Standesbeamten Rudolph Heinrich Walther in Leipzig eingetragene Grundstück soll

Ziehung 4. Klasse 167. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie 8. u. 9. September Lose zu Planpreisen empfiehlt und versendet die Kollektion von Louis Lösche Katharinenstrasse 14 und Windmühlenstrasse 1-5.

Standesamtliche Nachrichten vom 31. August. Geburten: Ein Sohn: Friedrich, Wip August, Postbote, Reustadt. Friedrich, Wilhelm Robert, Friedrich, Markthelfer, Reustadt. Despe, Friedrich, Wilhelm, Ruffner, Coblenz. Wittmann, Emil Albert, Kellner, Coblenz. Zimmermann, C. A., Lehrer, Plagwitz. Braunreuther, H. A., Werkmeister, Lindenau. Richter, E. J., Lehrer, Lindenau. Schweinitz, O. L. A., Radler, Klein-Ischoder. Schmidt, Johannes, Wilhelm, Dachdecker, Connewitz. Petzold, Karl Friedrich, Stempelschneider, Böhlitz. Weisse, Max Franz, Feldwebel, hier. Kasper, Max Eduard, Rittmeister im 2. Infanterie-Regiment Nr. 19 in Grimma. Seidmann, Otto Rob. Maler-Gehilfe, hier. Rager, Theophil Wilhelm Wolf, Apotheker, Reudnitz. Jahn, Karl Gustav, Ostwirth, Volkmarisdorf. Eine Tochter: Müller, Richard Georg, Rechnungsführer, Reudnitz. Horn, Paul Richard, Maurer, Seitzhausen. Kuntze, Max, Maler, Reudnitz. Oberländer, A. H. C., Handlungsgehilfe, Plagwitz. Klodt, H. J., Fabrikarbeiter, Lindenau. Gräfe, E. J., Straßenbahnkassierer, Lindenau. Wurl, J. C., Zimmerpolier, Klein-Ischoder. Erler, D. M. K., Kartonnagenzschneider, Lindenau. Otto, J. M., Handlungsgehilfe, Plagwitz. Wittig, Friedrich Hermann, Metzger, Plagwitz. Stütgen, Carl Hermann, Handlungsgehilfe, Volkmarisdorf, eine Tochter und ein Sohn. Eheschließungen: Walther, J. O. Ch., Brauer, Lindenau, mit Grundig, H. C., hier. Rödel, O. A., Photograph, hier, mit Alberti, H., A., Lindenau. Oberwein, J. W., Postassistent, Reudnitz, mit Weigenmüller, E. W. W., hier. Falke, A. P., Bahnarbeiter, Bremen, mit Schröder, M. A., hier. Böhme, J. H., Maurer, J. J. Landmann, mit Peter, J. A., Reudnitz. Becker, W. D., Schmied, J. H. Artillerist, Raasdorf bei Landsberg, mit Robt, A. M., Entsch. Fischer, A. C., Bautechniker, Leipzig, mit Fuchs, A. M., Plagwitz. Vogel, E. C., Jahntechniker, Röttha, mit Wachsmuth, J. R., Lindenau. Glensberger, Richard Paul, Steindrucker, J. H. Geffreiter der Reserve, Leipzig, mit Jacob, Anna Marie, Connewitz. Stephan, M. W., Anwaltsgehilfe, im Felde, mit Kurze, O. S., hier. Oehner, J. A., Kanonier, mit Klins, M. M., Anger-Crottendorf. Todesfälle: Ludwig, Ernst Hermann, Ratskammer, Entsch. Annadstraße Nr. 12, 63 J. 1 M. 27 T. Lorenz, Helmar, Anton, Privatmann, Coblenz, Eilenacher Str. Nr. 47, 73 J. 10 M. 24 T. Schnabel, Heinrich Franz, Logenschiefer, Entsch. Deutscher Straße 80 b, 82 J. 3 M. 26 T. Koch, Friedr. Christian, Arbeiter, Coblenz, Göthner Straße 22, 56 J. 10 M. 12 T. Schubert, Louis, Werkmeister, Klein-Ischoder, Altingstraße 51, 64 J. 11 M. 8 T. Schmidt, Johann Friedrich Carl, peni. Schlosser, Lindenau, Obermannstraße 9, 65 J. 8 M. 29 T. Vera, Wohlfahrt, Franziska Maria geborene Matzias, Plagwitz, Elisabeth-allee 4, 66 J. 10 M. 25 T. Gantler, Elisabeth Margarete Anita, Schleh, Rochlitzstraße 35, 1 J. 11 M. 16 T. Cauer, Bodo Wido, Lindenau, Merseburger Str. 140, 4 J. 2 M. 10 T. Kupfer, Ferdinand Robert, Straßenbahn-Wagenführer, Lindenau, Rinkertstraße 4, 48 J. 7 M.

Wir fertigen einen epochemachenden Artikel der Bekleidungsbranche welcher im Herbst vorig. Jahres zum Patent angemeldet u. für jedermann, ab Jutperson od. Militär, im Winter von großem Nutzen und unschätzbarem Vorteil ist. Auf Wunsch wird auch das Fabrikationsrecht für andere Städte bzw. Distrikte vergeben oder das D. R. P. a. auch im ganzen verkauft. Interessenten wollen sich diesbezüglich mit uns in Verbindung setzen. Oscar Schultze & Co., Plagensche Straße 2, gegenüber dem Wiegepeter, Fernsprecher 3576. Praktisch! Zeitersparend! Für unsere Krieger! Gummierete Adresszettel mit vollst. Adressen für den Krieger, 5 Bogen, 50 St. - M. 1.50. Krieger mit vollst. Adresszettel, 50 St. - M. 1.50. Postkarten mit vollst. Adressen der Krieger als Absender, 50 Stück - M. 1.50. Vordruck, W. Graub, Leipzig, Berliner Str. 7, Fernr. 19818. J. Vogel, Windmühlenstr. 17, Spezialgeschäft hausf. Fleischwaren. Heute frische Würst, Preiskopf 120 St., frische Wurst- und Leberwurst 180 St.

Überzieher und Mäntel für den Herbst. Einreihiger Überzieher mit verdeckter Leiste, aus dunkelgrauen und schwarzen Cheviots. M. 25.- 29.- 35.- 40.- 46.- 54.- 60.- auf Seide gearbeitet mit Seidenspiegel. M. 46.- 54.- 60.- 68.- Einreihiger Überzieher zum Durchknöpfen, mit und ohne Rückengürt. M. 25.- 29.- 35.- 40.- 46.- 54.- Mäntel für Straße, Sport und Reise, ein- und zweireihige Form, aus leicht gemustert, strapazierfähigem Stoffen. M. 20.- 25.- 29.- 35.- 42.- 48.- 55.- 62.- mit seidenerm Koller- und Ärmelfutter. M. 55.- 58.- 62.- 70.- 76.- Durch rechtzeitigen Einkauf der Stoffe sind wir in der Lage, trotz der starken Preissteigerung noch zu alten Preisen zu verkaufen. Es empfiehlt sich daher, diesen besonderen Vorteil jetzt wahrzunehmen. H. Hollenkamp & Co. Brun Nr. 28-32 LEIPZIG Ecke Reichsstr. Erstes Herren-Bekleidungshaus. Eigene mechanischer Betrieb. Ausgedehnte Maß-Anfertigung.

Recht aus Wohnhaus und Garten und ist zur Grundkassette unter 35 D, Abt. D mit 66 500 M geschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 30. Juli 1915 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden müssen.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

Leipzig, den 25. August 1915.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A.

Gemeinde-Sparkasse Wahren.

Einlageguthaben: 16 Millionen Mark. Geschäftsführer: Rathhaus, Erdgesch. lks., im Nr. 4. Zinsfuß für Einlagen 3 1/2 % bei tägl. Verzinsung. Geschäftszeit: 8-1 und 3-5, Sonnabends nur 8-2 Uhr. Postfachkonto: Leipzig Nr. 6702.

Sparkasse Gaußsch.

Gemeinbeamt. Geschäftszeit 8-1 und 3-5, Sonnabends 8-2 Uhr. Tägl. Verzinsung mit 3 1/2 %. Postfachkonto 14801 Leipzig.

Gemeindeparkasse Döblich.

Gemeinbeamt. Nähe Staats- und Straßenbahn. Geschäftszeit 8-1 und 3-5, Sonnabends 8-2 Uhr. Zinsfuß 3 1/2 %.

Stadtparkasse Zwenkau.

Neues Rathaus. Tägl. Verzinsung nach 3 1/2 %. Geschäftszeit 8-12 und 2-5, Sonnabends 8-1 Uhr. Kontrollmarken. Postfachkonto 8143, Schleißhäger.

Sparkasse Markkleeberg

im Rathaus zu Markkleeberg - 7 Min. von der Endstation L.-Döblich der Grob. Vp. Straßenbahn Linie D u. G. Zinsfuß 3 1/2 % Tägl. Verzinsung. Geschäftszeit: Werkst. 1 u. 3-5 Uhr, Sonnab. 8-2 Uhr. Fernspr. 35473. Postfachkonto Leipzig 50 357.

Die Niedereinsiedler Sparkasse

in Niedererzgebirge (Nordböhmen) an der Reichsgrenze, unter Staatsausfuhr und Gemeindegarantie. verzinst Einlagen in Mark deutscher Reichswährung auf Einlagebücher vom Tage des Erlages bis zum Rückzahlungstage mit 4 1/2 % bei Zahlungsmögl. 4 1/2 % Kündigung. 3 1/2 % gegen tägliche 3 1/2 % Verfügung. Halbjährliche Zinsauszahlung. Ausführliche Prospekte auf Wunsch durch die Direktion.

Hauschule Glauchau i. Sa. Abteilung der König. Friedrich-August-Oberrealschule. Beginn des Winterunterrichtes in sämtlichen Klassen 1. Novbr., des Vorunterrichtes 4. Oktbr. Lehrplan der Kgl. Schulen. Bestimmungen kostenlos durch den Direktor.

Aus den übrigen Amtsblättern.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden: Die Verwaltung und Abrechnung des Klemnermeisters Oskar Richard Döring in Leipzig-Lindenau an dem Vermögen seiner Ehefrau Jenny Lidde geb. Kunze ist durch Ehevertrag vom 23. August ausgeschlossen worden. Der Eisenbahnzugführer i. R. Karl Albert Kettner in Leipzig-Schönefeld hat das Recht seiner Ehefrau Franziska Antonie Doria geb. Köhler geb. Voigt innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten wieder erteilt. Die Verwaltung und Abrechnung des Ingenieurs Friedrich Wilhelm August Seim in Leipzig an dem Vermögen seiner Ehefrau Martha Gertrud geb. Hören ist durch Ehevertrag vom 23. August ausgeschlossen worden.

Kunstkaleender Theater.

Neues Theater. Heute Mittwoch: 'Liesland'. Anfang 7 1/2 Uhr. - Altes Theater: Nachmittags 3 Uhr für die hiesige Volksschule: 'Colberg'. (Kein Kartenerwerb). Abends 8 Uhr: 'Michael Kramer'. - Operetten-Theater: 'Der Jagbaron'. Im Operetten-Theater wird am Donnerstag, den 2. September, bei vollständigem Preis der Millarders 'Feldprediger' mit Oberregisseur Josef Groß als Amtmann Heidekrug wiederholt. Im zweiten Akt singt Walter Graue als Einlage den von August Pflanz vertonten 'Marsch. Wir werden siegen'.

Schauspielhaus. Heute: Georg Hermanns Schauspiel 'Jettchen Oebel' zum 25. Male.

Volkstheater: 'Um die blaue Stunde'. Schauspiel.

Bergnügungen

Kristallpalast. 'Modellbau', die neueste Poffe von Gebhardt-Schäfer-Verein, geht heute unter glänzender Fesung erstmalig in Szene. - Im Kristallpalast-Kaffeehaus finden täglich zwei Konzerte der Berliner Metropolkapelle statt. - In der Weinwirtschaft konzertiert jeden Abend von 9-12 Uhr ein erfrischendes Künstlerquartett. Varieté Volkstheater. Heute Mittwoch erstes Auftreten der für Monat September verpflichteten Künstlerpezialitäten. Neuer glänzender Spielplan. Der Zoologische Garten veranstaltet heute, am 1. September, anlässlich der Feier des Gedantages ein Sommer- und Kinderfest, als letztes in diesem Jahre. Das Programm ist reichhaltig gewählt, für die Kinder beginnt bereits um 3 Uhr die beliebtesten Kinderspiele unter händiger Leitung bewährter Kinderpädagoginnen des Pehlajy-Fröbel-Vereins; die Spiele bestehen aus allgemeinen Spielen, Geminn- und Geschenkspielen. Flotte kleine Pferde und ein Jwerg-Seligschiff laden zum Reiten und Fahren ein und sorgen für weitere Befestigung der Kleinen. Die Festkonzerte, Anfang nachmittags 4 und abends 8 Uhr, werden vom Philharmonischen Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Köhler angeführt. Ganz besonders sei noch erwähnt, daß 7 1/2 Uhr ein großes japanisches Feuerwerk zur Abbrechung gelangt, welches sich durch die reiche Anzahl seiner lustigen Figuren viel Vergnügen bereiten wird. Gegen 1/8 Uhr, während Konzertgarten und Parkanlage in einer glänzenden Illumination erstrahlen, veranlaßt sich die Kinderwelt zu einem, von der Musikkapelle geführten Kampionage. Nach dem Abbrechen des Feuerwerks wird ein Freiballen 'Neuer Dreiecksbund' angesetzt. Der Eintrittspreis ist der jetzigen Zeit entsprechend, vollständig auf 30 Pf. für Erwachsene und 15 Pf. für Kinder festgesetzt.

Palmengarten.

Heute, ohne Nachzahlung auf Aktionär- und Dauerkarten, ab 3 Uhr: Großes Park- und Kinderfest mit den verschiedensten Veranstaltungen und großem Kinderfestzug unter Vorantritt einer Musikkapelle. Die beiden Festkonzerte werden von Herrn Kapellmeister Günther Coblentz persönlich geleitet. Am Abend feierliche Beleuchtung der Baumgruppen, Leuchtfontänen und Illumination. Aus den weiteren Wohnveranstaltungen sei besonders hervorgehoben am Sonnabend: das Carlsson-Rafferkonzert zum Besten der Hinterbliebenen der Leipziger Garnison. Debrahol. Einem vielseitigen Wunsch nachkommend, sind in die Vertragsordnung des heutigen großen Park-Konzerts die mit so großem Beifall aufgenommenen Leipziger Regiments- und Parademärsche eingereicht worden und als Glanznummer zum Schluß das große Schlachtenpotpourri von Sere. Am Nachmittags findet das beliebte Kaffeekonzert in der anheimelnden Wiener Fesung statt, Eintritt frei. Die schönen, parkähnlichen Anlagen seiner Erholungsbedürftigen bestens empfohlen. Kaiser-Keller, Große Fleischergasse 7, Hainstraße 23. Westertreffpunkt der Meßbescher. Heute, Mittwoch, findet Dr. Rosenfest statt. Täglich von 6 Uhr ab Künstler-Konzert. Spezialausfuhr Nizybräu, tch und dunkel, Pilsner Kronenbräu, Lichtenhainer.

Von der Messe

Hugo Haase, N.-O., auf der Leipziger Schaumesse. Schon am ersten Meßtag lag der gewaltige Verkauf der einzelnen Vergnügungsstätten der vier Unternehmungen, die sich dauernd mit Schaulustigen füllten und ihnen Unterhaltung boten, die große Beliebtheit erkennen, deren sich die einzelnen Veranstaltungen der Hugo Haase, N.-O., erfreuen. In der mit neuen glänzenden Dekorationen im Erweiterungsbau und in einem großen schimmernden Lichtapparat von blendendem Glanz im Innern der Stufenbahn, wird ein lebhaftes Bewegung, ein munteres Lummeln und freudiges Kreifen auf den erhöhten Stufen erkennbar. Damit ist aber noch lange nicht die Anziehungskraft der Haaseschen Unternehmungen erschöpft, die originale Wellenbahn, die hohe Figur-8-Bahn mit ihrem gewaltigen Kurvenlauf, und die 3-Planeten-Bahn, alles Werke originaler Technik, dazu bestimmt, dem Vergnügen der Meßbescher zu dienen. Am Mittwoch von 3-7 Uhr findet das erste der beliebtesten Kinderfeste in der Stufenbahn statt, bei denen diesmal besonders auserwählte Geschenke zur Verteilung kommen.

Bereinskaleender

\* Freie Vereinigung ehem. Unteroffiziere der Kgl. Schz. Train-Abteilungen 12 und 19, Drüßgruppe Leipzig. Heute, Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Gesellschaftshaus Excelsior, Leupoldstraße 25, altdeutsches Zimmer. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht.

\* Verbandsjugendheim 'Haus Wettin', Carolinenstraße 11. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Missionsabend. Vortrag von Direktor Sallow: 'Die Familie Oppermann und ihr Werk.'

Wetterbeobachtungen in Leipzig

Table with 7 columns: Tag, Barometer, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Wetterzustand. Data for 30. abends 9 U., 31. früh 7 U., 31. nachm. 2 U.

Temperaturextreme am 30. August abends 9 Uhr. Höchste Temperatur: + 15,8. Tiefste Temperatur: + 9,8. Regenmenge in Liter pro Quadratmeter: 4,2. Allgemeiner Wetterverlauf: Trübe und trockene Witterung.

Vom Brocken, 30. August. Im allgemeinen war der Witterungscharakter in der zweiten Hälfte der vergangenen Woche auf dem Brocken als außerordentlich günstig zu bezeichnen. Wir hatten prachtvolles und warmes Wetter, schwache Bewölkung und mäßige südwestliche Winde; allerdings war die Fernsicht fortgesetzt durch starke Quellschichten in der Ebene sehr beschränkt. Am 28. d. M. erreichte das Maximum-Thermometer hier oben 15 Grad Wärme im Schatten, mithin war es der wärmste Tag im Monat August; in früheren Jahren erreichte die Temperatur 23, 24 und 25 Grad Wärme im August. In der Nacht zum Sonntag ist das Barometer um 6 Millimeter gefallen, infolgedessen konnte man feststellen, daß noch im Laufe des Sonntags ein Witterungswechsel eintreten muß. Am 29. um 6 1/2 Uhr morgens hatten wir in westlicher Richtung ein Ferngewitter, das 2 Millimeter Regen brachte. Auf dem Brocken nahm am 29. nachmittags die Bewölkung andauernd zu, und gegen 3 Uhr nachmittags waren im Westen und Südwesten dunkle, statblaue Gewitterwolken zu sehen, die langsam näher rückten. Um 4 Uhr nachmittags ließ sich der erste Donner des ersten Gewitterzuges vernehmen, dem in kurzen Intervallen noch drei weitere folgten. Ein Gewitter auf dem Brocken bietet einen hehren und überwältigenden Anblick. Dabei hallte dumpf der Donner in den Bergen wider, und zuweilen konnte man prächtige Lichtschleier beobachten. Die Temperatur ging nach dem Gewitter von 12 Grad bis auf 8 Grad Celsius hinab. Die gesamte Regenmenge betrug in den letzten 24 Stunden 20 Millimeter. Heute morgen + 10 Grad Celsius, Nebel und leichte Regenschauer. Wir haben trübes, wolfiges und kühles Wetter bei frischen westlichen bis nordwestlichen Winden zu erwarten; auch stärkere Regenschauer.

Advertisement for 'Nächste Abfahrten von AMSTERDAM nach SÜD-AMERIKA' by Königlich-Holländischer Lloyd. Lists ships like 'Zerandia', 'Gelia', 'Hollandia', 'Frisia' and departure dates.

Advertisement for 'Zahle Geld zurück!' featuring a woman's face and text about skin care and hair removal.

Advertisement for 'Elektrische Militär Lampen' by D. H. Meber, Markt 11. Promotes 'Schwaben-Batterien mit Osrambirne'.

Advertisement for 'Original Weck-Einkoch-Apparate und Gläser' by F. Otto Müller, Leipzig, Königsplatz 2 u. 3.

Advertisement for 'Frauen' by Frau M. Fiebig, Leipzig, Wapserische Str. 106, I.

Advertisement for 'Musikschule A. Heiness' with details on piano and violin lessons.

Advertisement for 'F. Otto Müller' regarding 'Obst-Fruchtsäfte, Gemüse und Fleisch'.

Advertisement for 'N. Geibler' at Pfaffenort Strasse 14, specializing in 'Nerven - Herz Frauenkrankheiten'.

Advertisement for 'Einladung zum Eintritt in den Allgemeinen Turnverein' with details on membership and activities.

Advertisement for 'Teichwirtschaft Altenburg S.-A.' featuring 'Deutsche Edelkrebs, Altenburger Obst, Karpfen, Schleie'.

Advertisement for 'Zur Anlage v. Stein- u. Champignonpilzen' by Robert Radstock, Leipzig-El., Klosterstraße 11.

Large advertisement for 'F.B. Eulitz' socks, featuring the slogan 'Ich hab's! Socken von Eulitz, das Richtige für den Feldzug.' and a list of sock types and prices.

Kunst • Wissenschaft • Leben

Die Petersburger Eremitage

Wenn die Russen den neuerdings gemeldeten Entschluß verwirklichen und die Kunstschätze der Eremitage nach Moskau überführen, dann würde Petersburg bis auf weiteres seinen edelsten Schmuck und seinen kostbarsten Kunstbesitz verlieren.

Nicht amsonst waren den Eingangssaal zum ersten Stockwerke der Eremitage noch heute die Wästen von Falconet, Diderot und anderen französischen Freunden der Kaiserin; gerade diese beiden waren neben Ortmann einflußreich für die Jarin auf dem Pariser Kunstmarkt.

Inzwischen hatte die russische Herrscherin in ihrem rasch anwachsenden Kunstbesitz auch bereits ein Heim geschaffen. Dies Heim war freilich nicht als Gemäldegalerie, sondern es war als ein Festhaus für intime Zusammenkünfte, Unterhaltungen und Gesellschaften gedacht.

In diesen Räumen ging es munter genug zu; wies doch die Kaiserin in einer eigenen Anweisung die Gäste, die sie in der Eremitage empfing, an, ihren Titel ebenso wie Hut und Regen draußen abzugeben.

Aus all diesen Bemühungen und Erwerbungen ist nun eine Kunstsammlung allerersten Ranges entstanden. Allerdings sind die Bestände sehr ungleich, und es ist z. B. die Fröhlichkeit der italienischen Renaissance und die deutsche Kunst in der Eremitage nur ärmlich vertreten.

Rollt ist die bei der Entstehung von Kunstsammlungen der Zufall spielt, so zeigen sie sich doch mit Geschick und Art ihrer Heimatländer merkwürdig engverbunden. Und so trägt denn auch die Eremitage bis zum heutigen Tage noch den Charakter einer glänzenden Hofsammlung.

Bilder aus dem zerstörtem Ostpreußen

Seit der Einfall der Russen in unsere östlichen Grenzgebiete so viele Dörfer Ostpreußens den Schrecken des Krieges aussetzte, haben die illustrierten Zeitungen immer wieder Bilder aus jenen Gegenden gebracht.

Eine dieser geübten, länger dauernde Wirkung kann nur die Darstellung sein, die einem Künstler ihre Entstehung verdankt. Sie allein vermag mit dem urkundlichen Wert der genauen Aufnahme eine menschlich mitfühlende Auffassung und Verarbeitung zu verbinden.

Nur wenige Künstler konnten nach der Befreiung Ostpreußens jene Gegenden besuchen. Zu ihnen gehört Eisa von Ulfsh, die Tochter des früheren langjährigen Direktors des Berliner Jungbäuer.

Die Bilder sind augenblicklich in den Verlagsbücherei des Ostpreuß. Verlags in Berlin ausgestellt; sie sollen später auch in anderen Städten gezeigt werden. Zu den schönsten Bildern der Serie gehören die Bilder von Bauernhöfen.

Nur wenige Künstler konnten nach der Befreiung Ostpreußens jene Gegenden besuchen. Zu ihnen gehört Eisa von Ulfsh, die Tochter des früheren langjährigen Direktors des Berliner Jungbäuer.

Nur wenige Künstler konnten nach der Befreiung Ostpreußens jene Gegenden besuchen. Zu ihnen gehört Eisa von Ulfsh, die Tochter des früheren langjährigen Direktors des Berliner Jungbäuer.

Nur wenige Künstler konnten nach der Befreiung Ostpreußens jene Gegenden besuchen. Zu ihnen gehört Eisa von Ulfsh, die Tochter des früheren langjährigen Direktors des Berliner Jungbäuer.

legt Inszeniert ist die Operette von Oberstleutnant Josef Grob. Die vorkommenden Lagen sind einstudiert von der Tanzmeisterin E. Grandon.

Schauspielhaus. Heute findet im Schauspielhaus die 25. Aufführung von „Jettchen Gebert“ statt. — In Strindbergs „Luther“ (die Nachtgall von Wittenberg), mit der die Winterspielzeit des Schauspielhauses am 10. September (nicht am 11.) eröffnet wird, spielt den Luther für den erkrankten Dr. Grob Friedrich Kuppler als Gast.

Sein Sohn. Man schreibt uns: Der junge Schriftsteller Heinz Jahn aus Leipzig ist am 28. Juli beim Sturmangriff auf die Kiewer Festung gefallen.

Hochschulnachrichten. Professor Dr.-Ing. Emil Probst, Privatdozent für Eisenbetonbau in der Abteilung für Bauingenieurwesen an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg, ist als ordentlicher Professor zum 1. Oktober an die Technische Hochschule in Karlsruhe berufen worden.

Dem Privatdozenten für neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität und an der Technischen Hochschule in Wien Dr. Eduard Tschale wurde der Titel eines außerordentlichen Universitätsprofessors verliehen.

Heinrich Schulz-Weudens, der im vergangenen Winter in Dresden verstorbenen Lehrer, hat außer zahlreichen anderen Werken nicht weniger als zehn Symphonien hinterlassen, von denen so gut wie nichts bisher weiterhin bekannt geworden ist.

Im Kunstgewerbemuseum der Stadt Köln veranstaltet die Vereinigung Kölner Künstler vom 20. November bis Weihnachten eine Ausstellung. Werke der Malerei, der Bildhauerei, der Graphik und des Kunstgewerbes sind zugelassen.

Der Polarforscher Julius Payer ist, wie uns telegraphisch aus Wien gemeldet wird, gestern früh in Weibes (Oberkain) gestorben.

Der Tenorist Kurt Schade (Magdeburg) und der Bassist Reichwald (Wien) wurden, beginnend mit dieser Spielzeit, der Mannener Hofoper verpflichtet.

Im Alter von 72 Jahren starb dieser Tage in Neapel der Maler Edoardo Dalbono, der letzte Ueberlebende der alten neapolitanischen Malerschule, die Künstler wie Filippo Palizzi und Domenico Morelli hervorgebracht hat.

Wie der Reichsanzeiger mitteilt, ist der mit der Leitung des historischen Instituts in Rom beauftragte Professor an der Universität Göttingen, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Kehr, unter Verlegung des Charakters als Geh. Oberregierungsrat zum Generaldirektor der Staatsarchive und zugleich zum Direktor des Geheimen Staatsarchivs in Berlin ernannt worden.

Wie der Reichsanzeiger mitteilt, ist der mit der Leitung des historischen Instituts in Rom beauftragte Professor an der Universität Göttingen, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Kehr, unter Verlegung des Charakters als Geh. Oberregierungsrat zum Generaldirektor der Staatsarchive und zugleich zum Direktor des Geheimen Staatsarchivs in Berlin ernannt worden.

Im Elsaß überm Rheine . . .

Woulminot hat vor seinem Tode den Entwurf dieses Denkmals noch selbst bestimmt. Er wollte, daß gleich dem Arm des Toten auch die junge Generation das Schwert zur Revanche ziehen soll.

Am nächsten Tage wollte Albert noch einmal hoffen. Immer wieder drang er in Ebeling: das Fieber sei zurückgegangen, ihre Augen blickten klarer. Aber Ebeling sah mehr als er. Er wußte, daß die Lebenskraft gebrochen war.

Wenn du mir ein Lied vorspielen würdest, Lillian! Ich habe solche Sehnsucht nach Musik! Ich habe im Fieber oft so schreckliche Bilder gesehen. Und du spielst so schön, Lillian!

Sie drückte Lillian die Hand und sah ihr lächelnd nach, wie sie ins Nebenzimmer ging. Dann zog sie Albert näher zu sich. „Ihr müßt Euch so um mich“, meinte sie dankbar, „ich habe Euch lieb, und Ihr habt mich lieb — ist das nicht das Schönste im Leben?“

Ebeling folgte Lillian ins Nebenzimmer. Voette und Albert sollten allein bleiben, denn die Trennung war näher, als beide ahnten. Albert sah etwas nach vorn geneigt und hielt die Hand von Voette in der seinen.

Ebeling stand an die geöffnete Tür gelehnt. Nur er sah mit kundigem Blick, daß sich über die Jägere von Voette langsam eine merkliche Veränderung ereignete.

„Sprechen Sie nicht, Lillian“, sagte er sehr leise. „Voette ist toben unter den Klängen Ihres Spiels entschlafen.“

„Eine Totenstille lag in beiden Zimmern. Albert rührte sich mit keinem Muskel, da er glaubte, daß Voette schlief. Unverwandt, mit einem Blick von hoffender Liebe, sah er in das stille feine Gesicht, das nun unter den gefenkten Augenlidern etwas Verwundenes bekam.“

„Bei allem Schmerz für Albert bedenken Sie doch, Lillian, in welcher Harmonie und Liebe die beiden vom Schicksal getrennt wurden. Wie schön und edel wird er ihr Andenken immer bewahren können.“

„Gewiß, das waren auch meine Gedanken während meines

Spiels. Es ist milder vom Schicksal, wenn man einen geliebten Menschen durch den Tod verlieren darf, als wenn man ihn durch das Leben verliert.“

„Ich leide nicht nur unter dem Schmerz, die Braut meines Bruders, die ich so lieben gelernt, verlieren zu müssen, Doktor. Ich hüße den Glauben an das Leben und an das Schicksal ein. Ich sehe keine Gerechtigkeit, keine Logik in den Umlin des Lebens.“

„Lillian, Sie werden wegen dieser Erlebnisse nicht am Leben verzweifeln dürfen.“

„Ich sehe nur noch Dämmerung vor mir. Nur noch Dämmerung, wenn man nicht mehr an das Leben glauben kann!“

(Fortsetzung in der Abendausgabe.)



Aus Leipzig und Umgebung

Leipzig, 1. September.

Ohne Paris

In der Fach- und Handelspresse wird darauf hingewiesen, daß die Konfektion zum ersten Male ohne Anlehnung an Pariser Modelle gemustert habe.

Die Hauptschuld ist in den Vorurteilen der Käufer zu suchen. Paris galt eben als die Schöpferin der Damenmode, und es läßt sich doch auch nicht leugnen, daß Paris Generationen hindurch nicht nur tonangebend war, sondern in der Tat die Führung in der Schaffung der Damenkleidmode hatte.

Dann war damals einer solchen Reform gefolgt! Man vergewisserte sich doch, daß gerade die für die Ausbreitung einer Mode maßgebenden Kreise der Damenwelt ihre Garderoben meist direkt aus Paris bezogen, daß sie nicht daran dachten, eine Bewegung zugunsten einer deutschen Mode zu unterstützen.

Reiß die amtlichen Bekanntmachungen! Immer wieder sei darauf hingewiesen, in dieser Zeit täglich genau die amtlichen Bekanntmachungen zu lesen.

Kriegsanleihezeichnung. Der Unteroffizier im Landw.-Inf.-Regt. 107 Rudolf G. a. l. Deamter bei Hasenstein & Vogler in Leipzig, wurde durch Verteilung der St.-Heinrichs-Medaille in Silber ausgezeichnet.

„Wehrmannstag“. Schon von den frühen Morgenstunden des heutigen 1. September an wird von über 200 Helfern und Helferinnen der „Kriegsanleihe“ auf den Straßen und Plätzen der Stadt die Wehrmanns-Medaille der „Kriegsanleihe“ für 10 Pfennig verkauft, die am Sedantage jeder Leipziger tragen soll.

Die Einweihung der königlichen Leuchtturms-Ankalt findet in Gegenwart des Königs am Dienstag, den 7. September, vormittags 10 1/2 Uhr, statt.

Unberühmte Nachrichten. Durch Anschlag am schwarzen Brett gibt der Rektor der Universität bekannt, daß die Erwerbsfeier für den Feldentod für das Vaterland erlittenen Cand. rer. nat. Walter Schmarze am Donnerstag, 11 Uhr vormittags, in der Hauptkapelle des Südfriedhofes stattfindet.

Kirchliche Nachrichten. Heute, Mittwoch, finden die Kriegsbetstunden statt: In der Peterskirche abends 8 Uhr (Pastor Ehardt); in der Andreaskirche abends 7 1/2 Uhr (Pastor Martin); in der Nikolaikirche abends 7 1/2 Uhr (Pastor Scherff); in der Reformierten Kirche abends 7 1/2 Uhr (Pastor Mühlhausen); in der Kirche zu L.-Pogwitz abends 8 Uhr (Pastor Rietschel); in der Kathanaelkirche zu L.-Lindenu abends 8 Uhr (Pastor Dietrich).

Die Kirchen für die Metallsammlungen. Auf Anordnung des Evangelischen Oberkirchenrats werden jetzt die Geistlichen und Gemeindevorstände im ganzen Lande angewiesen, die im kirchlichen Besitz etwa befindlichen alten Bestände von Stücken oder Gegenständen aus Kupfer, Messing und Reinmetall schleunigst den schon errichteten oder noch zu errichtenden Sammelstellen abzugeben.

Die Ausstellung des Leipziger Künstlervereins im Mädlertaus (Krepe D) wird heute mittag eröffnet. Sie gibt zum ersten Male ein wirklich ansehnliches Bild vom künstlerischen Schaffen des Vereins und läßt die einzelnen Persönlichkeiten durch Bildung kleiner Gruppen ihre Arbeiten zur Geltung kommen.

P. Achtung! Falsche Zweimarkstücke! Mehrfach sind jetzt in unserer Stadt falsche Zweimarkstücke aufgetaucht und angehalten worden. Die Falschstücke tragen das Bildnis Kaiser Wilhelms II., das Münzzeichen A und die Jahre 1906. Sie sind aus weissem Metall gegossen. Die Eingussstelle ist links vom Münzzeichen A etwas sichtbar.

Kraftfahrern am Siegesdenkmal. Wie das Polizeiamt in amtlichen Teils bekannt gibt, verbietet es den Kraftfahrern über den Straßendamm das Anfahren oder Halten auf der Haltestelle an der Nordseite des Marktes an den Tagen hinfüher Siegesfeiern von abends 7 Uhr ab.

Jubiläum. Der Prokurist und Kassierer Louis Weirauch begeht heute, am 1. September, im Seidenband-Groß-Haus E. Kettner & Co. hierseits die feierliche Feier der 40jährigen Wiederkehr seines Eintrittes in seinen Wirkungskreis.

Kriegsanleihe und Darlehnskassen

Angesichts des in der vorliegenden Ausgabe unseres Blattes enthaltenen Aufrufes zur Zeichnung auf die dritte Kriegsanleihe tritt die Frage der Beschaffung stütziger Mittel für die Einzahlungen in den Vordergrund. In erster Linie kommen hierfür die zu Beginn des Krieges geschaffenen Darlehnskassen des Reiches in Betracht.

Vaterländische Kundgebung auf dem Nordplatz. Am Sedantag wird abends 7 Uhr der Kirchenchor der Nikolaikirche auf dem Nordplatz vor dem Portal der Kirche Vaterlandslieder singen.

Herbstkleiderstoffe

Erzeugnisse erster deutscher Fabriken, vorzüglich im Tragen, vorteilhaft im Preise

Sinfarbige Kleiderstoffe

Table with 2 columns: Stoffname and Preis. Includes items like Reinwoll. Cheviot, Feinhöper, Popelin, etc.

Kostümstoffe etwa 130 cm breit

Table with 2 columns: Stoffname and Preis. Includes items like Reinwoll. Kostüm-Cheviot, Kammgarn-Cheviot, etc.

Blusenstoffe und karierte Kleiderstoffe

Table with 2 columns: Stoffname and Preis. Includes items like Gestreifte Blusenstoffe, karierte Blusenstoffe, etc.

Tonangebende Farben sind: Blaugrün, Haselnußbraun, Maulwurf und Lilal

Pollich

Tonangebende Farben sind: Blaugrün, Haselnußbraun, Maulwurf und Lilal

**Feier des Gedantages in Leipzig.** Zur Feier des Gedantages, gleichzeitig aber auch in dankbarem Gedenken an unsere tapferen Krieger zu Wasser und zu Lande und ihre bisherigen glänzenden Waffentaten, werden am 2. September, mittags von 12 bis 1 Uhr, die Glocken aller Kirchen unserer Stadt läuten. Vorher, von 11 bis 12 Uhr, wird die Kapelle des 1. Ersatz-Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 107 auf dem Augustusplatz Festmusik veranstalten, der abends von 7 bis 8 Uhr weitere Festmusik der Kapellen des Leipziger Tonkünstler-Orchesters (Günter Coblenz) und der Kapelle des Curtz-Ty-Orchesters auf dem Markte und von der Terrasse des Museums am Augustusplatz herab folgen werden.

**Warnung.** Es ist bekannt geworden, daß in englischen Gefangenen untergebracht die Zivilgefangenen Wetteilnehmer umhauen Inhabits an ihnen völlig unbekannte Personen, Geschäftsunternehmungen, Vereine usw. in Deutschland richten. Erhalten sie dann ein Paket aus der Heimat gefandt, so wird der Inhalt im Lager verkauft und der Erlös verpilzt. Es wird daher vor solchen Schwindlern dringend gewarnt.

**Lyons macht Ernst**

Telegraphischer Bericht

Paris, 31. August. 'Petit Parisien' meldet aus Lyon: Die erste Lyoner Messe, durch die man die Leipziger Messe ersetzen will, wird am 1. März 1916 beginnen und 14 Tage dauern.

**Ausfuhr von Filmen.** Nach einer der Handelskammer zu Berlin vorliegenden amtlichen Bekanntmachung des Reichsamts des Innern sind die Zollstellen ermächtigt worden, die Ausfuhr von belichteten Filmen ohne besondere Ausfuhrbewilligung des Reichsamts des Innern zu zulassen, wenn die Genehmigung der Filmzensurbehörde zur Ausfuhr (polizeiliche Erlaubnisurkunde) vorgelegt wird.

**Erhebung des Bestandes der Deutschen Turnerschaft am 1. Januar 1915.** Der Geschäftsführer der Deutschen Turnerschaft, Stadtschulrat a. D. Prof. Dr. Rühl-Ettlin, veröffentlicht in der neuesten Nummer der 'Deutschen Turnzeitung' das Ergebnis der in Rücksicht auf den Krieg wesentlich verkürzten Erhebung. Danach bestanden am 1. Januar 11 700 Vereine in 8531 Orten gegen 11 491 Vereine am 30. September 1914. In den 10 170 Vereinen, die berichtet haben, wurden 1 072 474 männliche Vereinsangehörige gegen 1 188 181 im Vorjahre gezählt, darunter 870 241 als Feuerpflichtige, Frauen und Mädchen waren 62 080 gegen 75 592 im Vorjahre vorhanden. Zur Turnerschaftskasse fielen für 11 700 gezahlt. Von den Steuerpflichtigen fanden in den Vereinen, die berichtet haben, am 1. Januar im Heresdienst 305 305, eine Zahl, die hinter der ersten Schätzung von 5—600 000 weit zurückgeblieben ist. Die wirkliche Teilnehmerzahl ist jedoch erheblich höher. Genauere Berechnungen darüber, was sich bei einer einmaligen Schätzung am 1. Juli d. J. ergeben haben würde, haben die noch über die 600 000 hinausgehende Zahl von 632 632 festgestellt. Der Turnbetrieb läuft bereits am 1. Januar in 4620 Vereinen, teils aus Mangel an Turnräumlichkeiten, teils weil keine Turner dabeimathen sind. Regelmäßig fortgeführt wird er nur in 7149 Vereinen. Es ist zu beforchten, daß dies mit der längeren Dauer des Krieges noch zunehmen wird.

**Pilze.** Das Naturkundliche Heimatmuseum (Erdbüchling) beschäftigt 1) nicht ab besonders während der Sommerzeit (11 bis 2 Uhr) eine Anzahl der verbreitetsten eßbaren und giftigen Pilze auszustellen. Auch sind zwei oder drei Abendvorträge über unsere heimatischen Pilze und ihre Verwertung geplant, die noch besonders angeht werden.

**Die Saucerkranzbereitung** wird in diesem Herbst auch in Haushalte beachtet werden müssen, um den Preissteigerungen, wie sie im vergangenen Winter und Frühjahr üblich waren, vorzubeugen. Jede Hausfrau sollte sich damit beschäftigen. Sollte Weiskraut nicht in ausreichender Menge zu beschaffen sein, so kann man auch Federn einläufern. Dazu hat keine besonderen Einrichtungen nötig. Am Freitag, den 5. September, nachmittags 3 Uhr, wird im Palmengarten das Einläufern praktisch vorgeführt, so daß jedermann sich die nötigen Kenntnisse darüber erwerben kann. Das Einläufern ist das einfachste und billigste Verfahren, und sollte deshalb allgemein angewendet werden, um Weiskraut, Kohlrut, Federn, Bohnen, für den Winter einzumachen.

**Turnerische Vorbereitung für den Militärdienst** ist angesichts der gegenwärtig sehr beschleunigten Ausbildung zum Heeresdienst allen dringend zu empfehlen, die nach der Einberufung harren. Wie alsbald nach Ausbruch des Krieges, so läßt es sich der hiesige Allgemeine Turnverein in seiner in der Leipzigerstraße 11 gelegenen neuen Turnhalle auch jetzt noch angelegen sein, durch angepaßte Freiübungen, wie auch Verabreichungen geistigen und ungedienten Landsturmleuten und Kriegsdienstwilligen in nicht nur erwünschter, sondern unbedingt notwendigerweise zu Hilfe zu kommen, und ihnen dadurch die Anforderungen des Dienstes zu erleichtern. Die Vorteile einer solchen Vor- und Weiterbildung unter Leitung geeigneter Männer (Turnlehrer und Unteroffiziere) haben schon viele mit Genugtuung empfunden und es durch Zuschriften aus dem Felde dem Verein herzlich gedankt. Möchte daher auch diesmal der wohlgemeinte Ruf gebührend beachtet werden. Daß der Verein auch das Frauen- und Kinderturnen schon seit Jahrzehnten musterhaft pflegt, möchte hierbei Erwähnung finden. Eine hierauf bezügliche Anzeige enthält die heutige Nummer unserer Blätter.

**Böhlh-Ehrenberg, 31. August.** Der Gemeinderat beschloß, dem Kassenrevisionsverband einer Anzahl Vorortsgemeinden Leipzigs als Mitglied beizutreten. — Auch dieses Jahr wieder soll die Ehrengabe des Gemeinderates an die Krieger und Kriegervitwen von 1870 in der üblichen Weise am Gedantage zur Verteilung kommen.

**Verammlung der Leipziger Mehaussteller**

Die Zentralstelle der Aussteller auf der Leipziger Musterlagermesse, der über 30 industrielle Verbände des Reiches angeschlossen sind, hielt gestern abend in der Alten Handelsbörse ihre erste öffentliche Verammlung ab, die sehr gut besucht war. Der Vorsitzende Kommerzienrat Koenigthal betonte in seiner Begrüßungsansprache, daß die Ziele der Zentralstelle erweitert werden müßten im Hinblick auf die Anforderungen, die jetzt vom feindlichen Ausland, namentlich von England und Frankreich gemacht werden, um dort ähnliche Einrichtungen wie unsere Leipziger Messe einzuführen. England zumal unternehme die größten Anforderungen zur Schaffung einer Londoner Messe und habe dafür sofort 34 Millionen Pfund bemilligt.

Es gelte daher für die deutsche Industrie, auf dem Posten zu sein. Denn was die Börse für die Finanzien sei, das sei die Messe für die Industrie. Sie habe bis jetzt unangenehm arbeiten können. Nachdem ihr aber vom feindlichen Ausland Konkurrenz drohe, sei die Messe nicht mehr Sache der Stadt Leipzig, sondern zu einer solchen des Reiches geworden. Darum rechtfertige sich die Forderung, daß auch das Reich die Messe kräftig unterstützen möge. Alsdann berichtete Geschäftsführer Dr. Kasse über die längeren mit dem Rate der Stadt Leipzig gepflogenen Verhandlungen wegen Nachlassens der Miete für die Aussteller zur Herbstmesse 1915. Ergänzend bemerkte der Vorsitzende dazu, daß, wenn zur Herbstmesse 1916 der Krieg noch nicht beendet sein sollte, die Zentralstelle voraussichtlich darauf bestehen werde, daß auch die Besitzer der privaten Mehaushäuser durch Mietnachlass etwas zur Hebung der Messe beitragen müßten, gemäß dem Grundsatze: Alle für einen und einer für alle. Ueber die Verteilung der von der Stadt Leipzig bemilligten 95 000 M. Mietebeiträge wurde mitgeteilt, daß vor allem solche Aussteller berücksichtigt werden sollen, die durch den Krieg besonders in Mitleidenchaft gezogen sind. Bewerber haben ihre Gesuche bis 30. September d. J. einzureichen.

Von besonderem Interesse waren die Ausführungen des Vorsitzenden über den Besuch der Herbstmesse. Er stellte fest, daß dieser in den Musterlagern ein lebhafter ist. Es ist kaum zu glauben, wieviel Einkäufer die Herbstmesse nach Leipzig geführt hat. Nun, da sie einmal da sind und die Käufer sehen, kommt auch die Kaufkraft. Trotzdem viele von der Herbstmesse keine Kenntnis hatten, weil sie verpölet bekannt wurde, sind doch über 16 000 Fahrkarten zu ermäßigten Preisen verkauft worden. Hoffentlich erreichen wir zur nächsten Messe wieder eine Preisermäßigung.

Eine längere Ansprache entspann sich alsdann über die besondern von Selbsthelfern gegen die von der Porzellan-, Metall- und andern Industrie seit Beginn des Krieges herausgebrachten sogenannten Kriegsgüter, jene Tassen, Teller, Gläser, Figuren, die mit Kriegselementen, dem Eisernen Kreuz usw. geschmückt sind. Der Vorsitzende und ebenso eine Reihe Großindustrieller bedauerten diese Angriffe. Wenn man die Industrien die Schaffung dieser Artikel nicht aufgenommen hätten, wären Tausende von Arbeitern brotlos geworden. Der Schmutz des Eisernen Kreuzes auf Andenken und Erinnerungsartikeln könne niemals eine Profanierung des Eisernen Kreuzes sein. Habe doch selbst der Gründer des Eisernen Kreuzes seinen Generalen Tassen mit diesem Schmutz geschenkt. Von einem einzigen Artikel mit der Aufschrift: 'Es gibt keine Parteien mehr', seien Millionen in Arbeiterkreisen verkauft worden, ein erschütternder Beweis, wie der vaterländische Geist sich in dieser Zeit ausgebreitet habe. Es frage sich, was das größere Verdienst sei, sich in Anspruch nehmen könne, diejenigen, die sich bemühen, ihre Arbeiter in dieser schweren Zeit zu beschäftigen, oder diejenigen, die die Produktion der Kriegsgüter bekämpfen. Lebhaft bedauert wurde, daß sogar der Vater- und Werkbund, deren Verdienste allgemein anerkannt wurden, in dieser Frage eine gegnerische Stellung eingenommen habe. Die alten christlichen Embleme auf allen möglichen Artikeln hat man bis heute noch nicht als eine Profanierung empfunden! Wenn man jetzt Schmutz und Wertfälsche sowie Andenken, die der Freude und Erinnerung dieser Zeit dienen sollen, mit dem Eisernen Kreuz und ähnlichen Kriegselementen schmückt, wonach jetzt viel Nachfrage besteht, so sei ein Kampf dagegen recht unpatristisch. Die Verammlung war ohne Ausnahme mit den Rednern einverstanden. Der Redner schloß hierauf die Verammlung mit dem Wunsch, daß die nächste Messe bereits in die Zeit eines ehrenvollen Friedens fallen möchte.

**Sächsische Nachrichten**

**Vergleichshülfe, 30. August.** Der seit 1. April 1900 hier tätige Bürgermeister Prasse wurde von der Stadtorordnetenversammlung des Kurortes Sonnabendstein im Oberstadt einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Herr Prasse hat die Wahl angenommen.

**Plauen i. V., 31. August.** Bei der Schuld- und Leberwoche, die vom Wohlfahrtsausschuß zur Kriegsfürsorge veranstaltet wurde, um die bedürftige Bevölkerung für die Wintermonate mit Schuhwerk zu versorgen, sind 21 Ein- und Zweispännerfahrern mit Leder- und Gummimaterial eingesammelt worden. — An Pilzvergiftung sind hier schon wieder zehn Personen erkrankt: ein 13jähriges Mädchen und eine neunzehnjährige Etkerfamilie. Sofortiger ärztlicher Hilfe ist es zu danken, daß niemand mehr in Lebensgefahr schwel.

**Freiberg, 31. August.** Unter 30 Bewerbern ist der Ratskassier Dr. jur. Dorschau, stellv. Bürgermeister in Hohenstein-Ernstthal, zum Bürgermeister von Brand-Erbisdorf gewählt worden. Hier ist er der Nachfolger des zum Bürgermeister von Obererand gewählten Bürgermeisters Zwingersberger, dessen Nachfolger er schon in Hohenstein-Ernstthal war. Dr. Dorschau steht jetzt im Heere, wird aber in nächster Zeit sein neues Amt antreten.

**Schöneck, 31. August.** Bürgermeister Dr. Wild wurde durch den Kreishauptmann für Fraustadt-Zschand wieder verpflichtet, nachdem er vom Stadtgemeinderat auf Lebenszeit gewählt worden war. — Der hiesige Pfarrer Franke ist zum Oberpfarrer von Reichenbach i. V. gewählt worden. Man sieht den geschäftigen Kanjeldner, der sich im öffentlichen Leben unserer Stadt eifrig betätigt hat, nur ungern von hier scheiden.

**Thüringen und Provinz Sachsen**

**Kein thüringischer Städtefest**

tzk. Der Vorstand des Thüringer Städteverbandes teilt den Stadtverwaltungen mit, daß von der Einberufung eines Städtefestes in diesem Jahre Abstand genommen werden soll. Dieser Beschluß findet in der Bevölkerung kein richtiges Verständnis, da man meint, daß gerade in gegenwärtiger Kriegs- und Leuerungszeit ein Austausch von Erfahrungen und Anregungen von großer Notwendigkeit sei.

**g. Altenburg, 31. August.** Von den 80 in einem Tagebau bei Teils beschäftigten französischen Gefangenen sind zwei entflohen. Ihre roten Hosen, woran sie überall sofort erkannt werden können, haben sie vor sich hergeworfen zurückgelassen. Sie müssen also bei ihrer Flucht Helfer gehabt haben.

**Schleußingen, 29. August.** Die seit langem leerstehende Thomasmühle oberhalb des Dries Schleußingerneuborf ist vollständig abgebrannt. Es liegt zweifellos vorläufige Brandstiftung vor.

**Leipzig, 30. August.** Da dem hiesigen Magistrat von den Adulern der hiesigen Gegend keine Angebote von Kartoffeln zu billigen Preisen gemacht wurden, so bezog der Magistrat aus Berlin 200 Zentner Kartoffeln zum Preise von 3,00 M für den Zentner und verkaufte den

Zentner hier selbst unter Aufschlag der Bezugskosten für 4 M. Die Kartoffeln fanden sehr schnellen Absatz.

**Orlamünde, 31. August.** Die hiesige Bürgermeisterstelle soll am 1. Januar 1916 neu besetzt werden.

**Erfurt, 30. August.** Infolge der ganz erheblichen Preissteigerung in Papier richtet die hiesige Bäcker-Innung das Erfrühen an die Hausfrauen, bei Abholung von Brot und Brötchen die Brotbullen u. m. mitzuschicken, da die Bäcker in Zukunft das Einkommen des Brotes und der Brötchen wegstallen lassen müssen, um die Unkosten für Papier zu sparen.

**Nachrichten vom Tage**

**Nord**

Telegraphischer Bericht

wib. Berlin, 31. August.

Die 31 Jahre alte Kolonialwarenhandlerin Martha Klaus wurde heute vormittag in Weihensee im Voerstrom ermordet aufgefunden. Sie scheint durch einen Messerstoß hinter dem rechten Ohr getötet worden zu sein.

**P. Fulda, 30. August.** Ein gräßliche Mordtat ereignete sich in dem kleinen Orte Hattenhof (Kreis Fulda). Zwischen dem alten Auszügler Gottfried Goldbach und der Familie seines Sohnes, des Landwirts Eduard Goldbach, war es öfter schon zu heftigen Zwistigkeiten gekommen. Vorgestern vormittag begab sich der Auszügler in das Haus seines Sohnes und aberstiel die im Keller beschlossene Schwelgerhochzeit. Er verlor sich dem mit einem Messer, daß die Frau auf der Stelle tot war. Als der Alte sah, wie groß Unheil er angerichtet hatte, schrie er das Wohnhaus seines Sohnes in Brand und erhängte sich auf dem Boden des Hauses.

**Familien drama.** Bei Rannheim wurden im Rechar in der Nähe eines Bootshauses fünf Leichen gefunden. Die Untersuchung ergab, daß es sich um die 23jährige Witwe Drelling und deren vier Kinder, drei Mädchen und einen Knaben im Alter von 8, 6, 4 und 2 Jahren, handelt. Die Leichen der vier Kinder waren unter sich zusammengewunden und dann mit einem Strick um den Leib der Mutter befestigt.

**Todesurteil in den Alpen.** Die beiden Jücker Doktoren Müller und Witz machten trotz wiederholter Warnung von Flims aus einen Ausflug in die gefährlichen Partien der sieben Jungfrauen. Beide führten ab und wurden schrecklich verkrüppelt aufgefunden.

**Sport und Spiel**

**Pferderennen in Dresden**

Eigener Drahtbericht

(2.) Dresden, 31. August.

Der Dresdner Rennverein hat beim Königl. Ministerium des Innern um die Erlaubnis zur Abhaltung von vier Pferderennen in diesem Jahre mit Totalisatorbetrieb nachgesucht. Als Termine sind in Aussicht genommen der 28. September, 3. 24. und 31. Oktober.

**Das Goldene Rad von Dortmund** gewann Stelibrink, der in dem Stundenrennen 33,200 Kilometer zurücklegte. Günther blieb 2700 und Pawke, der unter Reifen- und Motorproben zu leiden hatte, 8200 Meter zurück. Auch das 10-Kilometer-Rennen holte sich Stelibrink in 11 Min. 41,4 Sek. vor Pawke 250 und Günther 750 Meter zurück. — Das Hauptfahren gewann Müller sicher vor Drehmer und Meusel, und das Vorgesabfahren Drehmer knapp vor Müller und Meusel.

**Weitere Ergebnisse Leipziger Fußballspiele** Eintracht 2—Bewegungsspieler 2 3:0, Wacker 2—Leipzig-Sub 1913 1 7:2, Victoria 1908 1—Kalenport 1, R. nicht angeht, Eintracht 3—W. J. B. 3 (auswollt) 0:2, Spielvereinigung 3—Sportvereinigung 2 9:0, Wacker 3—Wurgner Weitzel 1 8:5, Victoria 1908 2—Verminda 2 9:0, Victoria 1908 3—Verminda 3 1:3, Fußballverein 1899 2—W. J. B. 4 10:1; — Jugendumannschafts spiele: W. J. B. 1—Fortuna 1 0:0 (abgebrochen), W. J. B. 2—Fortuna 2 1:1, Victoria 1908 2 (8 Mann) Eintracht 2 3:5.

**In Halle** schlug die Wählig-Ehrenberger Sagonia 1 den Halbeschen Wacker 13 mit 3:2 und Sagonia 2 Wacker 2 mit 4:3.

Die Berliner Fußballspiele am Sonntag hatten zum Teil unter dem besigen Regen zu leiden, so daß verschiedene Kämpfe nicht beendet werden konnten. So das Spiel Minerva—Ballspielklub, das unentschieden 0:0 endete. Die durch Erfolg geschwächte Preußenmannschaft konnte Norden-Nordwest mit 4:2 abfertigen. Borussia spielte gegen Weihensee 1900 unentschieden 1:1. Der Berliner Sportverein 92 war über Tennis-Vorrasia mit 6:4 Regreid; Viktoria konnte das Treffen gegen Hertha, das eine Viertelstunde vor Schluß abgebrochen, mit 2:1 für sich entscheiden. Union-Berlin schlug Germania 88 mit 5:1 (Pause 4:0), und Union-Oberschöneweide mußte sich Deutschland-Lichtenberg mit 1:0 beugen. Die eckelastigen Spiele wurden meist nicht zu Ende geführt. Alemannia—Laskmania 4:2; Ostend—Nord 1:0 und Meteor gegen Verein für Bewegungsspiele—Pankow waren die Resultate.

**Zu Ehren unserer lieben Feldgrauen haufe Dir schon heute das „Wehrmann = Gedenkzeichen“!**  
Das Schagamt der Kriegsmotspende.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Evangelische.** Die während der Ferien ausgestellten biblischen Vorträge des Herrn Superintendenten D. Cordes nahmen morgen, Donnerstag, nachm. 7,4 Uhr wieder ihren Anfang. — Katholische. Die Bibelvorlesungen und Kriegsbildungen des Herrn Pfarrer D. Severus Donnerstags abends 7,9 Uhr in der Katholische beginnen nach der Tempelau wieder nächsten Donnerstag, den 2. September. — Böhlh-Ehrenberg. Heute Mittwoch abends 8 Uhr Kriegsbildung mit Abendmahlfeier. — Sabothirke, Leipzig. Kriegsbildung. Freitag, den 3. September, abends 7 Uhr Kriegsbildung mit anschließender Abendmahlfeier: Pastor Schmidt. — Teilsenkirke, Leipzig. Kriegsbildung. Heute Mittwoch abends 8 Uhr Kriegsbildung: Herr F. Schöber. — KollnseeKirke, Leipzig. Kriegsbildung. Heute Mittwoch abends 8 Uhr Kriegsbildung mit heil. Abendmahl: Pfarrer Lk. Dietrich. — Reformierte Kirke. Heute Mittwoch abends 7,5 Uhr Kriegsbildung: Pfarrer Wählhansen.

**BIOCEITIN**

verordnet der erfahrene Arzt zur Kräftigung und Aufrischung geschwächter und abgepannter Nerven mit vorzüglichem Erfolg, denn Bioceitin ist das einzige Präparat, das 10% physiologisch reines Lecithin, hergestellt nach dem patentierten Verfahren des Herrn Professor Dr. Habermann, enthält. Aber nicht bloss die Nerven, sondern der ganze menschliche Körper wird durch Bioceitin gekräftigt, weil dieses neben seinem hohen Gehalt an Lecithin auch noch andere wertvolle Nährstoffe in konzentrierter Form enthält, die Blut u. Muskeln neubilden u. den ganzen Organismus kräftigen.

**Reinheit und Qualität seines hohen Lecithin-Gehalts**

und eine im Verhältnis dazu unerreichte Wohlfeilheit verleihen dem Bioceitin unter den Lecithin-Präparaten unbestritten **den ersten Rang.**

Im Verein mit dem Lecithin bewirken die im Bioceitin enthaltenen konzentrierten Nährstoffe eine schnelle Aufbesserung des Ernährungs- und Kräftezustandes bei durch Blutverlust geschwächten Verwundeten, Genesenden nach schwerer Krankheit, bei geistigen und körperlichen Ermüdungszuständen, gleichviel durch welche Umstände sie hervorgerufen sein mögen.

Vor allem aber ist es das grosse Heer von Nervösen, denen das Bioceitin Kräftigung und Aufrischung des gesamten Nervensystems bringt.

Es ist zwar allgemein bekannt, daß Bioceitin wegen seiner unerreichten Zusammensetzung einzig dasteht; dennoch sei aber gegenüber den Nachahmungen, welche nun einmal unabänderlich zum eisernen Bestand der Gefolgschaft jeder guten Sache gehören, kurz betont: Bioceitin ist das einzige Präparat, welches nach dem Verfahren von Professor Dr. Habermann hergestellt wird; über seine unerreichten Vorzüge orientiert jeder auch nur oberflächliche Vergleich. Wir bitten daher, als Ersatz für Bioceitin angepriesene Nachahmungen energisch zurückzuweisen.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Ein Geschmacksmuster und eine Broschüre sendet auf Wunsch völlig kostenlos die **Bioceitin-Fabrik, Berlin S. 61.**

Der Zellenpreis für kleine Anzeigen (Offene Stellen, Stellenangebote, Kauf- und Mietgesuche, Vermietungen, Verkäufe, Tiermärkte, Geldgesuche und -Angebote, Tiermarkt) beträgt für Leipzig 20 Pf. für auswärtige 25 Pf.

# Kleine Anzeigen

Wiederholungspreise bei „Kleinen Anzeigen“ bei 1 mal . . . keinen Rabatt  
2 mal . . . 25%  
3 mal . . . 50%  
4 mal . . . 75%  
5 mal . . . 100%  
Geschäftliche Anzeigen werden nach Tarif berechnet.

## Stellenangebote

**Bauschlosser** wird gesucht Kurze Straße 19.  
**Jg. Hausdiener** mit 25 Mk. Anfangsgeh. sucht Restaurant Turnerstraße 5, G. Moosdorf.  
**Jüngere Kontoristin** (Anfängerin) zur Erleichterung der eins. Kontoarbeiten sofort gef. Schriftl. Angebote erbeten.  
**Verlag des Leipziger Tageblattes**  
Johannisstraße 8.

## Stellengefuche

Ein Dienstmädchen unter 16 Jahren wird gesucht sofort Färberstraße 16, II. r.  
**I. Weiger** sucht Beschäftigung. Off. u. G. 20 Exp. d. Leipz. Tagebl.  
Besseres Mädchen sucht, gef. auf nur gute Jungs. Stell. als Wirtschaftsführ. od. wied. als einfache Jungfer. Angeb. an Wronchen, Gildengossb. Leipzig.  
Ein Mädchen, 23 Jahre, sucht Stellung als besseres Stubenmädchen oder Stütze. Gute Zeugnisse. Offerten an **Emil Weber**, Mittelweid, Mühlstraße 3, I. erbeten.

## Reisende,

sowie Kriegsdienstlichen zum Verkauf von Militär-Stoffbildern gegen hohe Provision sofort gesucht.  
**Neumann**, Wiesenstraße 13, I.

## Kürschner,

tüchtiger Gehilfe,  
welcher auf feine Galanterie und Jacken gut eingearbeitet ist, per sofort bei hohem Lohn gesucht.  
**M. Gerstel, Breslau,**  
Soflieferant,  
Schweidnitzer Straße 10/11.

## Kontordame

Wir suchen eine tüchtige Kontordame, welche Deutsch und Englisch stenographiert und am liebsten auch mit guten Kenntnissen in Französisch.  
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie, welche retourniert wird, bitte an North Sea Packing Co. Ltd. Stavanger, Norwegen.

## Verkäufe

## Bauplätze

in Alt-Leipzig: Kaiserin-Augusta-, Elisen-, Kant-, Fichte-, Stein-, Hardenberg-, Teufel-, Brandvorwerk-, Focke- u. Lieckstr., sowie in Schönefeld, für geschlossene, off. u. Landh.-Baumweise zu verk. Grundstücks-Mittlungsstellenhaft in Liq. Kaiser-Wilhelm-Str. 18.  
**Billigste und gesündeste Brotaufgabe.**  
Bringen Sie ein Gefäß mit u. Sie erhalten für 33 Pfg. 1 Pfd. besten  
**Zucker-Rübenspeisesaft.**  
**Richard Jahn, Schützenstraße 21.**

## Lizenz-Verkauf einer Licht-Neuheit

Jede Petroleumlampe kann ohne Anlage resp. Installation sofort in eine Gaslampe verwandelt werden. Das Licht entspricht 20-60 Kerzen, Zylinder nicht nötig. Beschäftigung Mittwoch und Donnerstag von 10-12 Uhr.  
**Hotel Sedan, Zimmer 91.**

## Dogcart,

labelllos erhalten, sehr billig zu verkaufen.  
Frau Dir. K. Lindermann, Leipzig,  
Dromadenstraße 26, I. Etage.

## Gesundheit ist Reichtum.

Am herrl. Oberholz od. Obhgärt. Lieb. Dr. Windmühlenweg 24, p. I.  
**Cellene Gelegenheits-**  
2 moderne Seidenkleider, Figur 46-48, billig zu verkaufen Lerchingerstraße 12, I.

## Gold. Glash. Uhr

14 Kar., neu, mit Garantieschein, u. gold. Brillantring, m. M. 180 u. 110 beliehen, beide Scheine für nur M. 90 zu verk. Off. u. L. T. 2287 an Rad. Mosse, Leipzig.

## Gelegenheitskauf:

Schön gebildete Veitensche, Stück 1 Mk. Yorkstr. 30, III. I. Ecke Berliner Straße.  
Gehr. Blüthner-Flügel m. Allquot-Epfl., Schw. 750. Piano-Reg. Hag & Co., Augustuspl. 1.  
Mandoline. F. Ia Gitarre billig Hardenbergstr. 41, II r.  
Hochherrsch. Speisezimmer, vornehm. herr. u. Schlafzim., hochmod., feil. Gelegen. echl. Teppich u. Flügel verk. sof. sehr preisw. Thomaststraße, 26a, I.

## Über 30 Jahre bekannt als

größt. sol. Geschäftsb. Leipz. Nur äußerst billige Preise für  
**Kontor- u. Ladeneinrichtg., Möbel, Spiegel, Polsterwar.,**  
neu und gebraucht, jeder Art. G. Bräutigam, Tel. 3880.

## Nähmaschinen-Gelegenheitskauf.

Im Preise zurückgef., fast neue mod. Nähmaschinen, best. Fabrikat verkauft u. Garantie. A. Kranich, Peterssteinweg 10, I. r. Keine u. gebraucht! erina billig

## 100 Geldbrände

Kontor-Möbel, Lab.-Einrichtg., Nat.-Registrierk. Kurprinzstr. 15  
1 Oskrone, Sarm., labelllos, für 6.-, 1 mit 13 Tannme für 2.- zu verkaufen Fockestr. 35, II. I.  
**Mess-Muster**  
Leitfäden, Garberohr, Blumenkrippen, Tisch, Säulen, Aufschänke, Dienenmöbel billigst Königshaus, Markt 17, I. Et., Zimmer 206.

## Klappwagen

kaufen Sie am billigsten  
Kön., Luthertstr. 20, I. rechts.

## Mittwoch

nachmittags 4 Uhr verkaufen wir nach § 375 des Handelsreguliers bei Gerhard & Hög, dortselbst, Ritterstr. 200 Loten-Flaschen, gebr., sowie 300 bis große rote extra-schöne Ware.  
**Clopa G. m. b. H.**

## Karbid-Lampe,

praktisches Licht, einfachste Handhabung, Krone u. Lampenschirm einer jeden Petroleumlampe benutzbar. Gebrauchsanweisung wird jeder Lampe beigegeben. Stück Mk. 1.00 mit Verpackung exkl. Porto unter Nachnahme.  
**Gustav Lehnig, Feil-Handmod. Gasglocke, 4 H., u. neu, f. 35.-, Korr.-Ampel, f. 5.-, Schreibschirm, bewegl., f. 8.- zu verkaufen König-Johann-Str. 15, III. I. neuer Nachstuhl zu verk. 8-4 nachm. Ostl.-Hd.-Str. 42, I. r. Conti-Schlauchreif, fast neu, u. gebr. leicht. Wagnersderrndt u. bill. El., Kupf. Str. 97, IV. I.**

## Wasserh. Benzin-Ersatz

100 kg 48.- hat abzugeben M. Winkler, Fahr. Fernstr. 14074.  
**Hundekuchen**  
in Tafeln liefert W. Schmidt Jr., Leipzig, Nordstr. 14, Drogenhandlung. Tel. 7225.  
1 Etamen Hüner billig zu verkaufen Dösch, Hauptstr. 53 b.

## Kaufgefuche

**Alt Gold, Silber, Platin, Gebilte, Münzen, Schmuck, Juwelen** F. Raub, Thomaststr. 2

## Schnelle Finanzhilfe

für gemeinnützige, industrielle und Handelsfirmen. Anfragen unter Z. 933 an die Geschäftsstelle des Leipz. Tageblattes.

## Bermietungen

### Geschäftsräume:

Brüderstraße 4, Erdgesch., 3 Räume, ca. 130 qm.  
Brüderstr. 4, IV. Obergesch., 5 Räume, ca. 143 qm, m. Belg. u. Fahrst. 2. Etage B. I., ca. 280 qm, im ganz. od. get., m. Aufz. Brühl 23, Trepp. C. II. L. 4 größere Zimmer.  
Brühl 47, 2. links Seitengeb. E. u. II., ca. 340 qm, m. Aufz. Erdm., Steinweg 11, B. C. I.-III., je 141 qm, m. Aufz. Hainstraße 7, B. C. I. u. III. Obergesch., je 120 qm.  
Hainstraße 20/24, I. u. II. Obergesch., je 315 qm, III. Obergesch., 88 qm, m. Heizung u. Aufzug.  
Reichstr. 28, II. Obergesch., 2, 5 Jim., Vorl., 125 qm.  
Reichstr. 34, III., 4 groß. Zimm., Kk., reichl. Zubeh.

### Läden:

Brühl 23, 2 mod. Schauf. und Hinterraum.  
Hainstr. 20/24, 2 Schauf., ca. 125 qm m. Heizung.  
Markt 3, 1 Schauf., ca. 50 qm, 1 Durchgangsgem. m. 1 Schauf.  
Markt 10, 1 Durchgangsgem. mit 1 Schauf.  
Planische Straße 2, 2 Schaufenster, 35 qm.  
Reichstr. 28, 1 Schaufenster, ca. 60 qm.  
Reichstr. 30/32, 2 Durchgangsgem. mit mehreren Schauf.  
**Leipziger Immobiliengesellschaft.**

### Wohn- oder Geschäftsräume

**Grimmaischer Steinweg 15**  
per sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage links  
**Schöner Laden**  
bisher städtische Sparkasse, sowie  
großer Saal  
bisher von Tanzlehranstalt benutzt, eventuell mit geeigneten Wohnungen, zu vermieten.  
**Johannisplatz Nr. 5.**  
Näheres beim Hausmeister d. selbst.

### Begauer Straße 12a (am Kreuz)

schöne Wohnungen im Preise von 300-500 M., auch mit Bad, sofort zu vermieten. Desgl. gleich  
**Läden und Niederlagsräume.**

## Fabrikgebäude

ca. 850 qm Fabrikräume, in Wohnhofnähe Leipzigs, per 1. Oktober 1915 oder später preiswert zu vermieten. Dampfkraft und elektr. Kraft sowie Aufzug vorhanden. Ernstige Angebote unter Z. 937 an die Expedition des Leipziger Tageblattes erbeten.

### Kronprinzstrasse 24, I. Gesch.

herrsch. 8-Zimm.-Wohnung mit reichl. Zubeh., Balkon, vornehm. Badeeinrichtung, elektr. Licht, Gas, sonnig, neu verputzt, elektr. Nachbeleucht., preisw. zu verm. Auch gefeilt. Näheres beim Hausmann oder Telefon 14394.

### 1. Etage Kronprinzstr. 12, Nähe d. Waldes,

schöne, sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Balkon u. reichl. Zubeh., für 675.- für sof. od. später zu verm. Näb. d. selbst part.

### Herrschaftliche Wohnung,

4 Zimmer, Küche u. Zubeh., Sophienstr. 27, I. Et. r., für sofort zu vermieten. Zu erfragen im Kontor. Hof. part.

### Inselstrasse 2

2 sonnige Wohnungen im 1. u. 3. Gesch. Oktober d. J., 5 resp. 3 Z., je gef. Wasseranda, Bad, z. Gas u. elektr. Licht, event. mit Garten. Näheres 2. Etage.

### Bayerische Str. 12, I. Gesch.

(sonn. Wohn. 5 Z., Speisek., Alk., Gas u. elektr. Licht, auf Tr.-Bel. preisw. zu verm.

## Einkauf alt. Gold, Silber, Pelze, alle

## Zahn-Gebisse

zahlr. bis 1.- per Zahn.  
**Kein jüdisches Geschäft.**  
Keller, Brühl 41.

## Zahngelbte

undefekte Zähnebild. Apr. Zahn, Gold, Silber, Brillant, (son. alle Wertgegenst., getr. Herrensparre, reide, Schmh. hst. j. hob. Preisen J. Janssen, Sternwartenstr. 2 (Radn.), Ecke Rosp. pl. 2, I. 7529.

## Zeitungs-Makulatur

kauf. Preis zu höchsten Preis. F. J. Schirmer & Co., Salomonstr. 8.

## Ausgekämmte Frauenhaare

kauf. zu höchsten Preis. Wunderlich, Haarfabrik, Brüderstr. 4, 2. Et.

## Geld-Darlehen

Stiller od. tätiger Teilhaber (Kaufm.) mit 10-15 Tausch für geminnbringende Sache gesucht. Off. u. G. 11 an die Exped. des Leipziger Tagebl.

## Gottschewstr. 11, II. Gesch.

schöne sonnige Wohnung, 5 Jim., 2 Kam., gr. Küche, gr. Korrid., 3. Kl., Bad, en. elektr. Licht, sofort oder später zu vermieten. Näb. d. selbst.

## Grimmaische Straße 29

geräumiges 2. Gesch. als Wohnung oder Geschäftslokal, für Rechtsanwält. Arzt oder andere Bureaus passend, per 1. Oktober 1915. Näheres im Garberobegeschäft.

## Steinstr. 30, II.,

Röbe Wald, 4 zweif. 2 einf. Jim., Rädchen, gr. Ver., reichl. Zubeh., f. 1.10. sehr preisw. zu verm. Kriegsnachl.

## Reichsstr. 3032

III. u. IV. Obergesch. große, helle u. moderne Geschäftsräume in beliebiger Größe preisw. zu verm. Personen- und Warenaufzug, Zentralheizung vorhanden.  
**Leipziger Immobiliengesellschaft.**

## Peterssteinweg 18

II. Obergesch. Wohn. 10 Fenster Front, auch f. Geschäftsräume pass., p. 1.10. preisw. zu verm. Näb. Peterssteinweg 23, bei Kränze.

**Elisenstr. 56,** laub., anst. Haus, sof. od. spät. frei, der Neuzeit entspr., neu eingerichtet, zu verm., 3 Jim., 1 Ka., Küche mit Sp.-K., Bad, W.-Kloset, heller Korridor, Bodenb., Trockenbod., Gas u. elektr. Licht, elektr. Treppenbeleuchtung.  
**Schulstr. 4, III.,** mit Zubeh., Gas, automat. Treppend., sofort od. 1 Okt. zu verm. Pr. 4900. Auch für Geschäftsräume passend. Zu erfr. Markgrafenstr. 8. Kooske Radl.

## Südplatz 2

III. Etage freundl. 4-Zimmer-Wohn., 1 Kammer, 1 Küche, Bad u. Bodenb., 725 Mk., ferner 1. Etage, 1 dreifenster., 2 zweifenster., 1 einfenster. Zimmer, 2 Kamm., Küche und Bodenb. 750 Mk. per sofort. Näheres beim Verleiher d. selbst.

## Mod. Klein-Wohnungen

**Fischelstraße 38**  
m. all. Komf. f. kleine Familie, — Loggia, Diele, Bad, Innenkl., Gas, elektr. Licht, auf Tr.-Bel. i. Pr. u. 680-700.- inkl. Haus-telefon sofort od. später zu verm. Kriegsnachl. wird gewährt. Beschäft. d. selbst. — Näb. Auskunft d. Telefon 40300.

## 3 Min. vom Hauptbahnhof

Praktische geräumige 3-Zimmer-Wohnung, Sonnenl., reichl. Zubeh., Elektr., Gas, sofort od. 1. Okt. für 1200.- zu verm. Mohrenapothek, Eutritscher Straße 1.

## Lange Strasse 14, I.,

freudliche Wohnung mit 2 zweifenster. und 2 einfenster. Zimmern, 2 Alkoven, Küche und Zubeh., für 1. Oktober zu vermieten. Gasheizung vorhanden. Preis 700.-

## Schlenzig, Seumestr. 59, II.

Ecke Schnoer-Strasse, Wohnung mit Bad per 1. Oktober zu verm. Freie sonnige Lage. Preis 700.- Tel. 6836.

## Herrschaftliche Wohnung

1. Gesch. Sonnenseitl., Erkerzimmer, 2 zweifenster. Zimmer, 1 einfenster. Zimmer, A. A. Speisek., Bad, Innenkl., Balkon, Gas, elektr. Licht, Garten, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Reudnitz, Oststraße 3, beim Hausmann.

## Peilickestraße 12-22,

im Osten am Hauptplatz der Kristallkloche, Wohnungen, 3 u. 4 Jim., große Veranda, reichl. Zubeh., freie Ausf., Gas u. elektr. Licht, Bad, Innenkl., Preis 470-600.-, sof. o. sp.

## Schönbachstraße 15, Marienhöhe,

hochpartierre in herrsch. Landhaus, freie, gesunde Nebenträume. — Garten. — Telefon 16717.  
Näheres Verleiher, I. Etage, vormittags.

## Asterstraße 15,

sonniges 1. Oberg., 5 Jim., Kam., u. reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht, 1. Okt. f. 1950.- zu vermieten

## Gesündeste Wohnlage von Leipzig

**Gohlis, Hübnerlinstraße 1-5**  
modern eingericht. Wohn., 4-6 Jim., mit allem Komf. verf., im Pr. von 950-1250 Mk., per sof. od. später zu vermieten. Näb. d. h. Hausm. od. Verleiher Nr. 1, I. Et. Tel. 3065.

## St. Privatstraße 4, III. Gohlis,

4 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Bad, Innenkl., per 1.10. 15. Zu erfragen d. selbst im Parterre links.

## Pariser Straße 20 und 22

Reudnitz Gohlis, eine halbe und ganze Etage-Wohnung, 3 bis 5 Zimmer, per 1. Oktober 1915 zu verm. Streng modern. Preis 480-800.- Zu erfr. d. selbst od. St. Privatstr. 4, p. I. Et.

## Gohlis, Jägerplatz 1, I., am Schmuckplatz,

5 gr. Zimm., gr. Küche, gr. Diele, Kamm., ausged. Bodenb., Inn.-Kl., Bad, Balk., Gart., Gas- u. elektr. Licht, reichl. Zubeh., 1100.- Näheres beim Verleiher Lamb. erger Straße 10, p. r.

## Eutritsch, Geibelstr. 9, II. Obergeschoss,

schöne, sonnige mod. Wohnung in herrsch. Hause, 8 od. 6 Jim., Diele, Erker, Balk., Mädelk., Küche, Bad, Sp.-K., L.-Klos. u. Zub., p. sofort zu verm. Kriegsnachlass wird gewährt. Näheres Kleiststr. 7 part. F. 14831.

## Zu vermieten:

**Neumarkt 20**  
Große Wohnung  
II. Gesch.

Laden mit I. Gesch.  
**Neumarkt 31 und 33**  
Große und kleinere  
Geschäftsräume.

Auskunft erteilt  
**Teppichgeschäft**  
Schradtler  
Neumarkt 31 u. 33.

**Grimma, Schröderstr. 10**  
**Villa Mathilde**  
mit Garten, hoch, ruhig u. idyll. geleg. empf. gut möbl. Jim. u. volle Pension. Referenzen.

**Möbl. Wohn- und Schlaf-**  
zimmer zu vermiet. bei Leuten od. Kinder. Ruh. Lage. Sonnenlicht. in Landh. nicht ausgef., teilw. Rüd. nord. Off. u. C. D. an Mühs, Westpl.

## Mietgefuche

2 Damen suchen 1 Bädzim. u. febl. möbl. Schlaf. Off. m. Pr. u. 2.940 Beschäft. d. Exp. Tabl.

Gebild. Dame sucht in g. Hause idyll. gel., ruh. Zimmer, leez. ger. Manfanden, in Landh. nicht ausgef., teilw. Rüd. nord. Off. u. C. D. an Mühs, Westpl.

## Bermittelte Anzeigen

**Leberflecken, Warzen, Mäler**  
entfernt in einer halben Minute schmerzlos ohne Narben, **Gesich. Haare etc.** beseitigt, dauernd d. Elektrolyse. **Gesichts- u. Nasenröte, Frost** behandelt mit großem Erfolg **Lina Schönbrodt, Querfl. 33, I.** Tel. 7400. Anst. für Schönheits- und Haarpflege.

**Bücherrevisor Otto Tasche**  
Arndstr. 64, II., hält sich empf. f. dopp. Buchf. vereinf. Systems Bilanz- u. Inventurabchlüsse, Revision, außergerichtl. Vergleich, Nachlageregulierung.

**Bauzeichnungen**  
sowie Ausführung von Hoch- u. Tiefbauten werb. billigst ausgef. Leipzig, Yorkstr. 13, II. r. Seifert.

**Schreibmaschinen,**  
Abschriften, Verviell., Adler Schreib-Büro, **Katharinenstr. 23.**

**Parkett-**  
reinigen, hobeln, wachsen u. frostfrei übernimmt Reinigungs-Gesellschaft „Saxonia“, **Blücherstr. 4, Tel. 10749.**

**Kostüme,**  
Damen- und Kinder-Garderobe. Zur Anfertigung empfiehlt sich in und außer dem Hause Windmühlenstraße 28, II. links.  
Dam.- u. Kind.-Verd. w. ger., mod. u. neu vrg. Näb. Zentralstr. 6, III. I. **Wäsche**, u. Kl. u. Wäsche bill. Gohlis, Wilhelmstr. 4, III. I.

**Wäsche**  
aufs Land  
wird zu waschen, bleichen und plätten gesucht. Dänkl. Tief. Garant. ohne Schärfe. Nur Rasenbleiche, daher größte Schonung der Wäsche. Best. Off. unter G. 19 an die Expedition des Leipz. Tagebl.

**Bess. Dam.** in disk. Verb. find. Entb. Fed. Kögler, Talstr. 21, II.

**Kriegsmittagstisch**  
Eiserstraße 7, II.

## Herol

gestalt. guck.  
Bestes  
**Staubbinde-Kehrpulver**  
verhindert das Aufwirbeln des Staubes vollkommen! Einfach unentbehrlich!  
Per 5 15 25 50 100 kg  
-.-.- 100 2.40 3.75 7.- 13.-  
Alleiniger Fabrikant:  
Hermann Jentzsch, Leipz.-S. Fleiß. Wiederv. u. Verlg.

# 5% Deutsche Reichsanleihe.

## (Dritte Kriegsanleihe.)

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reichs hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Die Schuldverschreibungen sind seitens des Reichs bis zum 1. Oktober 1924 nicht kündbar; bis dahin kann also auch ihr Zinsfuß nicht herabgesetzt werden. Die Inhaber können jedoch darüber wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

### Bedingungen.

1. Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden von Sonnabend, den 4. September, an bis Mittwoch, den 22. September, mittags 1 Uhr bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin (Postcheckkonto Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Kasseneinrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können aber auch durch Vermittlung der Königlichen Seehandlung (Preussischen Staatsbank) und der Preussischen Central-Genossenschaftskasse in Berlin, der Königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten, sowie sämtlicher deutschen Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher deutschen öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, jeder deutschen Lebensversicherungsgesellschaft und jeder deutschen Kreditgenossenschaft erfolgen.

2. Auf diese Zeichnungen ist zum 18. Oktober die Vollzahlung zu leisten.
3. Die Anleihe ist in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinsscheinen zahlbar am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres ausgemittelt. Der Zinslauf beginnt am 1. April 1916, der erste Zinsschein ist am 1. Oktober 1916 fällig.
4. Der Zeichnungspreis beträgt, wenn Stücke verlangt werden, 99 Mark, wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperre bis 15. Oktober 1916 beantragt wird, 98,80 Mark für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen (vergl. 3. 8).
5. Die zugeteilten Stücke werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin bis zum 1. Oktober 1916 vollständig kostenfrei aufbewahrt und verwaltet. Eine Sperre wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit — auch vor Ablauf dieser Frist — zurücknehmen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgefertigten Depotscheine werden von den Darlehnskassen wie die Wertpapiere selbst beliehen.
6. Zeichnungsscheine sind bei allen Reichsbankanstalten, Bankgeschäften, öffentlichen Sparkassen, Lebensversicherungsgesellschaften und Kreditgenossenschaften zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen brieflich erfolgen. Die Zeichnungsscheine für die Zeichnungen bei der Post werden durch die Postanstalten ausgegeben.
7. Die Zuteilung findet tunlichst bald nach der Zeichnung statt. Ueber die Höhe der Zuteilung entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle. Besondere Wünsche wegen der Stückelung sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung der Stückelung kann nicht stattgegeben werden.
8. Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Beträge vom 30. September d. J. an jederzeit voll bezahlen.

### Sie sind verpflichtet:

30%	des zugeteilten Betrages spätestens am 18. Oktober 1915
20%	" " " " " " " " 24. November 1915
25%	" " " " " " " " 22. Dezember 1915
25%	" " " " " " " " 22. Januar 1916

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden, durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts. Auch die Zeichnungen bis zu 1000 Mark brauchen diesmal nicht bis zum ersten Einzahlungstermin voll bezahlt zu werden. Teilzahlungen sind auch auf sie jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts gestattet; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt.

### Beispiel: Es müssen also spätestens zahlen:

die Zeichner von 300	100 am 24. November, 100 am 22. Dezember, 100 am 22. Januar,
die Zeichner von 200	100 am 24. November, 100 am 22. Januar,
die Zeichner von 100	100 am 22. Januar.

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist.

Die im Laufe befindlichen unverzinslichen Schatzanweisungen des Reichs werden unter Abzug von 5% Diskont vom Zahlungstage, frühestens aber vom 30. September ab, bis zu dem Tage ihrer Fälligkeit in Zahlung genommen.

8. Da der Zinslauf der Anleihe erst am 1. April 1916 beginnt, werden auf sämtliche Zahlungen 5% Stückzinsen vom Zahlungstage, frühestens aber vom 30. September ab, bis zum 31. März 1916 zugunsten des Zeichners verrechnet.

bei Zahlung bis zum 30. September	Stückzinsen für ein halbes Jahr = 2 1/2 % tatsächlich	für Stücke	für Schuldbuch-eintragungen
zu zahlender Betrag also nur		98,50	98,50
bei Zahlung am 18. Oktober	Stückzinsen für 182 Tage = 2,25 % tatsächlich zu zahlender Betrag also nur	98,75	98,55
bei Zahlung am 24. November	Stückzinsen für 126 Tage = 1,75 % tatsächlich zu zahlender Betrag also nur	97,25	97,05

für jede 100 Mark Nennwert. Für jede 18 Tage um die sich die Einzahlung weiterhin verschiebt, ermäßigt sich der Stückzinsbetrag um 25 Pfennig.

9. Zu den Stücken von 1000 Mark und mehr werden auf Antrag vom Reichsbank-Direktorium ausgestellte Zwischenscheine ausgegeben, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche später öffentlich bekanntgemacht wird. Die Stücke unter 1000 Mark, zu denen Zwischenscheine nicht vorgesehen sind, werden mit größtmöglicher Beschleunigung fertiggestellt und voraussichtlich im Januar 1916 ausgegeben werden.

Berlin, im August 1915.

**Reichsbank-Direktorium.**  
Havenstein. Grimm.

## Unterricht



### Unterricht

in  
Schönschreiben,  
Buchführung  
(einfache, doppelte  
und amerikanische)  
Korrespondenz,  
Stenographie,  
Maschinenschreiben  
usw.  
erhalten Damen  
und Herren in  
**Lindermanns**  
Handels-Kurse  
Leipzig,  
Promenadenstrasse 26.  
Anmeldungen zu jeder  
Tagesszeit.

**Stenogramm**  
Unterrichtsbüchlein  
Kaufte Vorlesungsbüchlein  
Tausch  
Kaufte Vorlesungsbüchlein  
Tausch  
Kaufte Vorlesungsbüchlein  
Tausch

**Französi.** Gram., Lit., Ana.  
Farrer, Dr. Dr. Lehmann  
aus Chaux-de-Fonds,  
Reichsdeutsche, Siedstr. 60, II.  
Engl. Unterricht wird erteilt  
Sachsenborfstr. 85, III.  
Königl. Hof- u. Lehrsch.  
Preis: 10 Pf. pro Stk. 4. par.

**Kostüm-Stoffe**  
**Kammgarne**  
**Damen-Tuche**  
Trotz Teuerung  
noch zu alten Preisen  
**Sidonienstrasse 40,**  
Spezialhaus für Kleiderstoffe.

Gute Spielkartoffeln  
in ganzen u. halben Ladungen  
sowie im einzelnen oft bei fr.  
reeller Beding. u. bill. Tages-  
preis. Ernst Schuster, Kar-  
toffelgroßhandlg., E.-Platz 10,  
Königsstr. 1—3. Tel. 10761.

**Kaiser-  
Keller**  
Gr. Fleischergasse 7, Hainstr. 23.  
**Achtung!**

Zur  
**Leipziger Messe**  
bester Treffpunkt  
für  
**Meßbesucher**  
Fernsprecher 14 248.  
Heute Mittwoch

**Gr. Rosenfest.**  
Täglich von 6 Uhr ab:  
**Künstler-Konzert,**  
H. Köhne, Spezialgericht  
Spezial-Ausgang:  
Königsbr., hell u. dunkel,  
Bäcker Kronenstr.,  
Eichtenhain.

## Aufgebot.

Der unterfertigte Bank ist der Verlust der im März 1880 von dem ehemaligen Begründerverein „Altrosos“ zu Leipzig auf das Leben des Herrn Karl Eduard Schöfer, Stellmachermeister in Deutzen bei Vorna ausgestellten Police Nr. 17 032 über 50 Thaler Versicherungssumme angezeigt worden. Gemäß § 16 der Versicherungsbedingungen genannter Unfall werden hiermit etwaige Interessenten an der Police aufgefordert, spätestens binnen 2 Monaten nach diesem Aufruf ihre Rechte oder ihren Besitz an dem Dokumente der unterzeichneten Bank als Rechtsnachfolgerin der „Altrosos“ anzuzeigen und nachzuweisen, da sonst nach Ablauf dieser Frist die erwähnte Police kraftlos erklärt werden wird.  
München, den 1. September 1915.

**Deutsche Lebensversicherungsbank**  
„**Arminia**“  
Aktien-Gesellschaft in München  
Die Direktion.

**Palmengarten**  
Heute: Eintritt 50 S., Kinder 15 S.  
Auf Balkon- und Dauerkarten keine  
Nachzahlung.  
Ab 8 Uhr:  
**Großes**

**Park- und Kinderfest.**  
Patriotische Fest-Konzerte  
vom Leipziger Tonkünstler-Orchester.  
Persönliche Leitung: Kapellmeister Günther Coblenz.  
Jugendspiele unter Leitung einer Kindergärtnerin.  
Eislaufen u. -fahren, Gondelfahrten, Schiffsbau.  
8 Uhr: Großes Kinderfestspiel  
unter Vorantritt einer Musikkapelle.  
Feenhafte bengalische Beleuchtung der Baumgruppen.  
Festbeleuchtung  
Illumination des Gesellschafts- und Palmengartens.  
Leuchtspringbrunnen.  
Morgen 8 Uhr: Terrassen-Konzert (A. Weide).  
Freitag 8 Uhr: Einmache-Konzert.  
abends 8 Uhr: Terrassen-Konzert (A. Weide).

Nächsten Sonnabend, den 4. September:  
**Garnison-  
Massen-Konzert**  
von 4 Militär-Kapellen  
unter Mitwirkung von Spielmannszügen.  
Der Reinertrag vom Garnison-Massen-Konzert soll den  
Hinterbliebenen der Leipziger Garnison zufließen.  
Nächsten Sonntag: Eintritt: 30 S.  
Sonntag: Billiger Tag: Kinder: 10 S.

## Zoologischer Garten mit Seewasser-aquarium.

Heute Mittwoch:  
Zur Vorfeier des Seebantages:  
**Legtes**  
**Garten- und Kinderfest.**  
Kinderbelustigungen aller Art: Pon-  
reiten — Eisfahren. Allgemeine  
Spiele und Gewinnspiele u. Leitung  
von Kindergärtnerinnen d. Zoologi-  
sch. Vereins.  
Nachm. 4 und abends 8 Uhr: Große Konzerte  
vom Philharmonischen Orchester (Herzog).  
Bei Einbruch der Dunkelheit glänzende Illumination des  
Konzertgartens und der Parkanlage. Beleuchtung der Berg-  
anlage und des Wasserfalles.  
7/8 Uhr: Großes Lagerfeuerwerk.  
Aufsteigen eines Freiballons „Neuer Dreikönig“.  
7/8 Uhr: Kinderkloppelung unter Vorantritt der Musikkapelle.  
Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf.  
Dauerkarten-Inhaber frei. Kinderwagen können heute nicht  
zugelassen werden.  
Morgen Donnerstag, nachm. 4—7 Uhr:  
**Konzert vom Willy-Wolf-Orchester.**  
Sonntag, den 5. September: Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf.

**Sportplatz**  
Sonntag, 5. September, 3 Uhr  
Zum Besten des Roten Kreuzes  
**100-km-Meisterschaft**  
von Deutschland  
**Günther :: Janke**  
**Stellbrink :: Thomas**  
3 Geldpreisfahrer- und 2 Ehren-  
preisfahrer-Fliegerrennen  
Gewöhnliche Eintrittspreise. Bei Gelddahlung  
halbe Preise. Verwandte frei.

## Gosenschänke

Bes.: Otto Kröber Eutritzsch Fernsprecher 1005  
Aeltester, histor. Gosenausschank Leipzigs  
Heute: Ente mit Krautkloss.

**Familienbad**  
**Markkleeberg**  
15 Min. v. Strassenbahn  
(D. u. G.) Wasser, Luft u.  
Sonnenbäder.  
— Besonders Damenbad. —

**SLUB**  
Wir führen Wissen.

Handels-Zeitung und volkswirtschaftliche Rundschau

Die dritte Kriegsanleihe

Die dritte Kriegsanleihe, deren Bedingungen soeben bekanntgegeben werden, unterscheidet sich von der ersten und zweiten Kriegsanleihe wesentlich dadurch, daß keine Schatzanweisungen, sondern nur Reichsanleihe ausgegeben wird.

Auch diese Anleihe wird ohne Begrenzung ausgegeben, und es können daher alle Zeichner auf volle Zuteilung der gezeichneten Beträge rechnen.

Die Zeichnungsfrist beginnt am 4. und endet am 22. September. Die Zeichnungen können wieder bei allen den Zeichnungs- und Vermittlungsstellen angebracht werden.

Zahlungen können vom 30. September an jederzeit geleistet werden. Es müssen gezahlt werden:

- 30 Proz. am 18. Oktober, 20 - - 24. November, 25 - - 22. Dezember 1915 und die letzten 25 - - 22. Januar 1916.

Die Bestimmung der beiden ersten Kriegsanleihen, nach der die Zeichnungen von 1000 Mark und darunter bis zum ersten Einzahlungstermin voll bezahlt werden müssen, ist weggefallen; auch den kleinen Zeichnern sind diesmal Teilzahlungen in runden, durch 100 teilbaren Beträgen gestattet.

Die im Umlauf befindlichen unverzinslichen Schatzanweisungen des Reiches werden unter entsprechender Diskontverrechnung in Zahlung genommen.

Um den bei allen Vermittlungsstellen gleichzeitig hervorgerufenen Klagen über die langsame Lieferung der Stücke bei der zweiten Kriegsanleihe zu begegnen, werden diesmal wieder Zwischenscheine, aber nur zu den Stücken von 1000 Mark und mehr und nur auf Antrag ausgegeben.

Bank- und Geldwesen

\* Sächsisches Staatsschuldbuch. Ende August waren 3100 (i. V. 2918) Konten im Gesamtbetrage von 216 077 500 (206 303 000) M. eingetragen.

\* Weiteres Sinken des New Yorker Sterlingkurses. Das Wolffsche Büro verbreitet folgende Londoner Drahtmeldung: „Daily Telegraph“ meldet aus New York: Die gestrige Anzeige, daß sich 19 Millionen Dollar Gold aus London auf dem Wege hierher befinden, hatte keinen Wirkung auf den Sterlingkurs, der auf 4,63 1/2 fiel, also ein Disagio von 5 Prozent erhielt.

Hypothek- und Grundstockmarkt

\* Berliner Terrain- und Bau-Akt.-Ges. in Berlin. Laut einem Drahtbericht unserer Berliner Handelsredaktion hat der Vorsitzende in der Generalversammlung zuerst um Entlastung dafür, daß die Generalversammlung zu spät einberufen worden sei, erklärt.

Stoffgewerbe

\* Baumwollspinnerei Mittweida, Akt.-Ges., in Mittweida. Das abgelaufene Geschäftsjahr erbrachte dem uns auszugewiesene drahtlich übermittelte Rechenschaftsbericht ausschließlich 292 394 (i. V. 182 786) M. Vortrag einen Reingewinn von 531 094 (555 175) M., aus dem, wie bereits am 5. v. M. gemeldet, 20 Proz. Dividende verteilt und 223 488 M. vorgetragen werden.

Die wichtigsten Abschlussfiguren der letzten Betriebsperiode stellen sich mit denen der drei Vorjahre wie folgt in Vergleich:

Table with 4 columns: 1914/15, 1913/14, 1912/13, 1911/12. Rows include Aktienkapital, Warengewinn, Abschreibungen, Reingewinn einschl. Vortrag, Dividende in Prozent, Dividende in Mark, Neuovortrag.

Im Bericht wird unter anderem ausgeführt, daß der Krieg das abgelaufene Geschäftsjahr außerordentlich wechselvoll und schwierig gestaltet. Infolge zahlreicher Einberufungen wurden nach und nach eine Anzahl Maschinen stillgesetzt.

In der Bilanz erscheinen Vorräte mit 1 577 261 (1 061 251) M., Debitoren mit 1 463 787 (1 588 450) M., Grundstücke, Maschinen und Gebäude mit 1 050 000 (1 800 000) M. und Kreditoren mit 351 018 (521 007) M.

Montanergewerbe

\* Ermäßigung der Zinkpreise. In der gestrigen Gesellschafterversammlung der Zinkhüttenvereinigung wurde einer Drahtmeldung zufolge ungeachtet der günstigen Lage, die sich in flotten Absatz und sehr mäßigen Beständen ausspricht, beschlossen, den bisherigen Preis um 5 M für 100 kg zu ermäßigen.

\* Gewerkschaft Hohensollern in Saarbrücken. Nach einer Mitteilung des Grubenvorstandes betrug im zweiten Vierteljahr 1915 nach Rückstellung der Syndikatspesen, der Reingewinn 26 501 (i. V. 123 164) Mark.

Die Kaliwerke Meinerhausen haben im zweiten Vierteljahr den Betrieb unter Tage noch nicht wieder aufnehmen können. Der Absatz in Kali ist auf 203,07 (i. V. 1213,42) D.-Ztr. zurückgegangen; dagegen ist der von 40er Düngesatz auf 3739,60 (2207,50) D.-Ztr. gestiegen.

Zur Frage der Braunkohlen-Preiserhöhung

wird uns von zuständiger Stelle folgendes mitgeteilt: Trotz der von maßgebender Seite abgegebenen Erklärung, daß seitens der mitteldeutschen Braunkohlenindustrie nach dem 1. April nur eine einmalige Preiserhöhung vorgenommen worden ist, wird verschiedentlich noch immer an der Behauptung festgehalten, daß zwei aufeinanderfolgende Erhöhungen eingetreten sind.

Im Januar 1915 haben die mitteldeutschen Werke ihren Abschluß der neuen Abschlusspreise und Bedingungen für das Geschäftsjahr 1915/16 bekanntgegeben. Diese Preise waren um etwa 1 M die Tonne höher als die des Geschäftsjahres 1914/15.

In einem Berliner Blatte wird bei den Betrachtungen über die Preise der Braunkohlenwerke der Ruf nach staatlicher Aufsicht laut. Wenn dabei dem Braunkohlenbergbau das gleiche Wohlwollen entgegengebracht wird, wie andern Zweigen des deutschen Wirtschaftslebens, so wird dieser Bergbau nur Dank sagen können.

Als Vergleich mögen die Preise des ehemaligen Mitteldeutschen Braunkohlensyndikats dienen. Die Winterpreise für Hausbrand waren frei Empfangstation in

Table with 3 columns: 1912/13, Leipzig, Chemnitz, Planen. Rows include 1912/13, Jetzt, Leipzig, Erfurt.

Sie zeigen also heute, nach der bemängelten zweiten Erhöhung, kaum einen Unterschied gegen 1912/13. Dabei ist zu berücksichtigen, daß im Syndikat größere Industriebriketts um 2 M niedriger waren als Hausbrand, während heute für dieselbe Sorte ein um 5 M niedriger Preis von den Werken festgesetzt wurde.

Genussmittel, Notafwesen usw.

\* Kriegsgewinne und Kriegsgeld-Gesellschaft. Die von uns am 17. d. M. gemeldeten hohen Gewinne der Rathenower Dampf- und Mühlen-Akt.-Ges. hat ein Berliner Blatt auf die Tätigkeit des Unternehmens für die Kriegsgeld-Gesellschaft zurückgeführt.

Wie die Sachlage in Wirklichkeit ist, ergeben folgende Tatsachen: Der erste Mahlauftrag, den die Gesellschaft von der Kriegsgeld-Gesellschaft erhielt, fiel auf den 30. März 1915. Da das Geschäftsjahr der Gesellschaft am 30. Juni abschließt, hat also die Gesellschaft nur drei Monate für die Kriegsgeld-Gesellschaft gearbeitet.

\* Braunschweiger Roggenmühle, Akt.-Ges. Im abgelaufenen Rechnungsjahr 1914-15 hat die Gesellschaft 308 700 (i. V. 178 800) M. brutto verdient. Die Unkosten stiegen auf 170 100 (112 900) M.

In der Bilanz sind Debitoren und Bankguthaben mit 751 900 M. in einen Posten zusammengefaßt, während im vorigen Jahre Debitoren mit 280 800 M. und Bankguthaben mit 230 200 M. ausgewiesen waren.

Transportwesen

\* Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft. Zwischen der Stadt Mainz und der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft sind die Verhandlungen wegen Uebernahme der Vorortbahn von

Mainz nach Pfintzen und Hechtheim zum Abschluß gelangt. Drei Monate nach Friedensschluß soll die Bahn in den Besitz der Stadt übergehen.

Die Konzession der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft, die noch bis 1939 läuft, wird durch diesen Abschluß für die Vororte ganz, für die Stadt jedoch nur teilweise zurückgekauft.

Verschiedene Gesellschaften

\* Werkzeugmaschinenfabrik „Union“ (vormals Diehl), Akt.-Ges., in Chemnitz. Nach dem uns drahtlich übermittelten Auszuge aus dem Rechenschaftsbericht erzielte die Gesellschaft im verflochtenen Geschäftsjahr ausschließlich 129 005 (i. V. 39 767) M. Vortrag einen Betriebsüberschuß von 479 050 (374 952) M.

Hieraus gelangt bekanntlich eine Dividende von 15 (i. V. 8) Proz. zur Verteilung. Zu Sonderrückstellungen auf Maschinen usw. werden 50 000 (20 000) M. und zur Bildung einer Kriegsrücklage 100 000 (0) M. verwendet.

Zu dem Ergebnis teilt die Verwaltung im Bericht mit, daß nach einer vorübergehenden Geschäftsstockung nach Kriegsausbruch der Auftragseingang wieder so lebhaft war, daß mit dem verminderten Arbeiterbestand nur mit Zuhilfenahme von Ueberstunden die Nachfrage bewältigt werden konnte.

Die Gesellschaft ist mit einem ansehnlichen Auftragsbestand in das laufende Jahr eingetreten. Die inzwischen eingegangenen weiteren recht beträchtlichen Bestellungen berechtigen zu der Erwartung, daß den Aktionären auch für das Geschäftsjahr 1914/15 ein zufriedenstellendes Ergebnis wird vorgelegt werden können.

\* Maschinenwerk, Licht- und Kraft-Akt.-Ges. Durch Bekanntmachung in Ansehung der außerordentlichen Generalversammlung, die am 22. der gestrigen Abendtagung berichtet, über den Antrag auf Wegfertigung der nicht im Besitz der Gesellschaft befindlichen „Kammerwerke“ Beschluß gefasst soll, auf den 21. d. M. einberufen.

\* Emil Heinecke, Akt.-Ges., in Berlin. Laut Rechenschaftsbericht erzielte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Betriebsgewinn von 626 452 (i. V. 874 528) M. Aus dem Rohgewinn von 163 050 M. (Verlust 191 689 M.) nach Aufzehrung des Reservefonds von 87 000 M. werden 141 846 (825 459) M. zu Abschreibungen verwendet.

Die gestrige Hauptversammlung genehmigte das Rechnungswerk. Der beantragten Statutenänderung, die eine Ausdehnung der Fabrikation auf Hoch- und Tiefbauten aller Art und sämtlicher Artikel des Heeresbedarfes vorsieht, wurde nach verschiedenen Einwendungen zugestimmt.

\* Elberfelder Papierfabrik. Der Verwaltung ist gelungen, die Zellulosefabrikation für längere Zeit zu annehmbareren Preisen zu vermieten. Die Geschäftsführung wird nach Elberfeld zurückverlegt.

\* Hannoverische Waggonfabrik, Akt.-Ges., in Ricklingen bei Hannover. Das Unternehmen ist, wie wir erfahren, im laufenden Geschäftsjahr sehr stark mit der Fabrikation von Kriegsmaterial beschäftigt; außerdem war auch das Friedensgeschäft zufriedenstellend.

hg. Brunabütteler Land- und Ziegelei-Gesellschaft in Hamburg. Einem eigenen Drahtbericht zufolge schließt die Gesellschaft das letzte Geschäftsjahr mit einem Verlust von 15 233 M. ab (i. V. 15 552 M. Gewinn).

\* Finanzanzeige. Die Rückzahlung der zum 1. September 1915 an St. ausgegebenen Stücke der Rumänischen 4 Proz. amortisierbaren Rente von 1910 ergibt, wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, gleichzeitig mit der Einlösung der an diesem Tage fälligen Zinsscheine von 1. September 1915 ab zum letzten Kurse von 81 M. für 100 Fr.

Markttafel

Vom 6. bis 11. September.

- 6. September. Siegen-Sollinger Gußstahl-Aktien-Verein. Außerord. 11 Uhr in Sollingen (Verlegung des Geschäftsjahres). - Rathenower Dampfmaschinen, Akt.-Ges., vorm. C. Hübner Nachf. Ord. 8 Uhr in Rathenow. 7. September. Norddeutsche Trikotweberei vorm. Leonhard Sprick & Co., Akt.-Ges. Ord. 10 1/2 Uhr in Berlin. 8. September. Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf., Akt.-Ges., in Heidenau. Ord. 4 1/2 Uhr in Dresden. - R. W. Dinnendahl, Akt.-Ges. Ord. 10 Uhr in Kunstwerkerhütte bei Steels a. d. Ruhr. 9. September. Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft, Akt.-Ges. Ord. 12 Uhr in Berlin. 10. September. Prignitzer Eisenbahngesellschaft. Ord. 1 Uhr in Perleberg. 11. September. Nürnberg Lederfabrik, Akt.-Ges., vorm. Schreier & Naser. Ord. 9 Uhr in Nürnberg. - Deutsche Stahlgewerkschaft für Kanalisation und Chemische Industrie. Außerord. 11 Uhr in Friedrichsfeld bei Baden (Kapitalerhöhung). - Deutsche Dampfheizgesellschaft „Nordsee“. Ord. 12 Uhr in Bremen. - Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur, Akt.-Ges., in Dobritz. Ord. 8 Uhr in Dresden.

Von den Warenmärkten

New York, 30. August. Baumwolle, Loko middling 6 7/8, Baumwolle August 6 1/2, September 6 1/2, Oktober 6 1/2, Dezember 6 1/2, Januar 6 1/2, März 6 1/2, Mai 10 1/2, Juli 10 1/2, Export nach dem Kontinent 2000 Ballen.

Vom der gestrigen Berliner Produktionsberichterstattung wird offiziell gemeldet: Die feste Stimmung am Getreidemarkt hat weiter angehalten. Da betriebl. Verkäuferschutzmaßnahmen Befürchtungen aufzuheben, wurden die Preise von Getreide und Mehl auf 7-8 M. erhöht. Auch im Getreide waren die Forderungen um 1-2 M. höher, da die Zufuhren zur kleinen Ernte bei stetigen Fröhen. Rübenschneitzel und Kleie wurden zu den Kurven von Tage zuvor umgekauft.

Wasservorräte am 31. August. Dresden, Mittel 1,42 (Fall 0,94). Magdeburg plus 0,20 (Fall 0,25). St. August, Dresden Mittel 1,42 (Fall 0,94). Magdeburg plus 0,20 (Fall 0,25). St. August, Dresden Mittel 1,42 (Fall 0,94). Magdeburg plus 0,20 (Fall 0,25).

# WOHLFEILE WOCHE

## Kleiderstoffe, Seide, Taschentücher

- Stoffe für Kinder- und Schulkleider** schwarz-weiß, schottisch . . . Mtr. 78.5
- Weißene Blusenstoffe** reizende neue Muster, dunkel u. hell Mtr. 90.5
- Ca. 110 cm breite **Wollschotten** besonders blaugrün, für Kleider u. Röcke Mtr. 1.45
- Ca. 130 cm breite gemust. **Kostümstoffe** elegant u. praktisch für Jackenkleider Mtr. 1.95
- 110 cm breite reinwoll. Popeline** reine Wolle, besonders preiswert . Mtr. 2.45
- Weißes Schürzenbattiste** gestreift u. kariert, in glatt u. broschiert Mtr. 40.5
- Gestreifte Handtaschen** kräftige, durchgerauhte Ware . . . Mtr. 45.5
- Sportbattiste** prima Ware, für Sporthemden und Blusen . . . Mtr. 55.5
- Wollmusselins** hell u. dunkel gemustert, auch Tupfen . . . Mtr. 75.5
- Ca. 110 cm breit **Waschcrepon** in vielen Farben vorhanden . . . Mtr. 80.5
- Reinseidene Streifen** in vielen Ausführungen und Farben . . . Mtr. 85.5
- Reinseidene Schotten** ganz moderne Stellungen . . . Mtr. 1.45

### Schwarze Seidenstoffe

- besonders preiswert . . . Mtr. 1.95 2.45
- Nutsamt** Qualität Extra-Prima, eine ganz vorzügliche Ware . . . 2.65
- Reinseidene China's** aparte Muster für Blusen und Besatz . . . Mtr. 2.75
- Rings gestickte **Stickerel-Taschentücher** reizend ausgeführt . . . Mtr. 45.5
- Gebrauchsfertige Taschentücher** kräftige Qualität . . . Mtr. 95.5

### Wieder eingetroffen! Reinleinene Taschentücher

- mit kleinen Webfehlern, Größe 42-50 cm
- Posten I 1.95 Posten II 2.75 Posten III 3.50
- 1/2 Dtzd. I 75.5 II 95.5 III 1.25
- Kinder-Taschentücher** weiß mit bunter Kante . . . Mtr. 12.5
- bunt kariert St. 15.5 kariert, bes. Ware St. 18.5
- Militär-Tücher** sämtlich waschecht, Posten I 15.5 Posten II 35.5 Posten III 40.5

## Damen-Wäsche und Schürzen

- Damenhemden** Achselschluss, aus kräftigen Wäschestoffen, mit Stickerei od. Bogen 1.45
- Damenhemden** Achselschluss, aus mittelfädigen Wäschestoffen, viereckig, spitz od. rund Ausschnitt mit Stickerei . . . 1.95
- Damenhemden** aus feinfädigen Stoffen mit Stickerei reich garniert . . . 2.45
- Damen-Beinkleider** Knieform aus guten Wäschestoffen mit Stickerei 2.25 1.85 1.25
- Damen-Beinkleider** aus gutem Cöper-Barchend, Bündchen od. Knieform 2.25 1.95
- Damen-Nachthemden** aus mittelfädigen Stoffen mit Umlegekragen od. halsfrei mit Stickerei 3.25
- Nachtjacken** aus gutem Wäschetuch mit Bogen od. Stickerei . . . 1.50
- Untertalieren** mit Stickerei-Ein- u. Ansatz 1.65 1.25 95.5
- Mädchen-Kinderhänger** aus gestreiftem Gingham, kleids. Form . . . Größe 45 jede weitere Größe steigend mit 10.5
- Mädchen-Hemden**, Reformschnitt mit Hohlsaum
- |          |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Größe 45 | 50   | 55   | 60   | 65   | 70   | 75   | 80   | 85   | 90   | 95   | 100  |
| 45       | 50   | 55   | 60   | 65   | 70   | 75   | 80   | 85   | 90   | 95   | 100  |
| 1.00     | 1.10 | 1.20 | 1.35 | 1.45 | 1.55 | 1.65 | 1.75 | 1.85 | 1.95 | 2.05 | 2.15 |
- Reformschnitt mit guter Stickerei und 2 mal Hohlsaum
- |          |    |    |      |      |      |      |      |      |      |      |
|----------|----|----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Größe 45 | 50 | 55 | 60   | 65   | 70   | 75   | 80   | 85   | 90   | 95   |
| 75       | 85 | 95 | 1.00 | 1.10 | 1.20 | 1.35 | 1.45 | 1.55 | 1.65 | 1.75 |
- Kissen-Bezüge** mit Bogen . . . 95.5
- Kissen-Bezüge** mit Stickerei-Einsatz oder imit. Klöppel-Einsatz und Säumchen . . . 1.25 95.5

- Kleider-Schürzen** aus Gingham, hell und dunkel gestreift, mit Blenden, 1/2 Arm 2.75
- Kleider-Schürzen** aus doppelseit. Indigo mit Blenden und Paspel, 1/2 Arm . 3.25
- Blusen-Schürzen** in verschied. Streifen und getupften Borten . . . 95.5
- Blusen-Schürzen** doppelseitig Indigo, nette Garnierung . . . 1.60
- Blusen-Schürzen** aus Satin in schönen Mustern . . . 2.60
- Tändel-Schürzen** mit und ohne Träger, aus Satin, in aparten Mustern . . . 80
- Tändel-Schürzen** aus weißgestreiftem Batist, mit Stickereien, Ein- u. Ansatz 95.5
- Mädchen-Kinderhänger** aus doppelseitigem Indigo, reich mit Blende u. Bindeband Größe 45-70 1.15

## Damenkleidung

- Schotten-Bluse** neue Farben mit einfarbigem Stoffkragen . . . 3.25
- Schotten-Bluse** 4 aparte Farben mit hochstehendem Seidenkragen und Fantasieknopfgarnitur . . . 6.25
- Seiden-Bluse** weiß Wascheide ganz gestickt mit breiter, schwarzer Seidenschleife . . . 5.75
- Seiden-Bluse** weiß Wascheide, Vorderteil und Kragen handgestickt . . . 7.75
- Seiden-Bluse** weiß und farbig Crep de Chine, Kragen, Vorderteil und Aermel, reiche Handstickerei und Filatarbeit . . . 14.50
- Seiden-Bluse** solide Pailletteide m. weiß. Kragen- u. Aermelgarnitur, blau, grün, schwarz und marine . . . 6.50
- Schotten-Bluse** reine Wolle, aparte Farben mit seidener Faltenkragen . . . 7.50
- Seiden-Trikot-Unterrock** mit hohen plisiereten Volants, alle Farben . . . 8.50
- Baumwollener Trikot-Rock** mit breiten Moire-Volants, alle modernen Farben . . . 2.75
- Flansch-Morgenrock** starke grifflige Ware mit Kragen und Manschetten, alle neuen Farben . . . 8.75
- Mädchen-Matrosenkleid** halb. Cheviot mit doppelter Kragen-Garnitur. Gr. 50 Faltenrock (jede weitere Größe 75.5 mehr) 8.75

## Neue Damenhüte für den Herbst

- Weißes Filzhüte** . . . 4.50
- Weißes Plüschhüte** mit Stoffblende . . . 4.75
- Weißes Samthüte** m. Einfaß und Sportgarn. . . 4.90
- Weißes Ripshüte** mit schwarzer Samtblende . . . 5.85
- Weißes Seidenhüte** in matt und glänz. Seide . . . 6.50
- Weißes Velpelhüte** in vielen Formen 12.50
- Samtformen** kleine fescbe Form . . . 2.75
- Samtformen** mit angesteppter Blende . . . 3.25
- Samtformen** handgearb., m. Rundkopt . . . 4.50
- Samtformen** farbig und schwarz . . . 5.75
- Samtformen** mit hohem Unterrand . . . 6.50
- Samtformen** nach Originalmodellen . . . 8.75
- Garn. Damenhüte** mit fesch. Pompongarnitur . . . 6.50
- Garn. Damenhüte** fescbe Form mit Federgarnitur . . . 7.75
- Garn. Damenhüte** mit fescber Samtschleife . . . 8.50
- Garn. Damenhüte** mit voller Straußgarnitur . . . 8.75
- Garn. Damenhüte** belegt mit Paradiesreihern imit. . . 9.50
- Garn. Damenhüte** m. echt weißer Straußplatte . . . 10.75
- Damenhut-Garnituren**
- Plüsch-Blume** in weiß . . . 1.10
- Samtrosen** große Form, viel Farben . . . 1.25
- Seiden- und Atlas-Rosen** große Blüten . . . 1.75
- Straußfederköpfe** z. Kranzverarb. . . 1.50
- Paradiesreihern** imit. z. Kranzverarb. . . 2.25
- Fantasieliedern** und Federn mit Reihern besetzt . . . 2.50
- Stangenreihern** f. mod. Garn-Stange . . . 75.5
- Kronenreihern** weiß u. schwarz Stange . . . 80.5
- Paradiesreihern** weiß, schwarz u. Naturstange . . . 1.25

## Damen-Kostüme u. Röcke

- Kostüm-Röcke** moderne Schotten-Stoffe, seitlich zwei Falten . . . 4.90
- Kostüm-Röcke** aus neuesten Karostoffen mit Seftolansatz und Faltenchnitt . . . 8.75
- Kostüm-Röcke** reinwollener Kammgarn-Cheviot mit fein. Nadelstreifen u. Knopfgarn. . . 4.50
- Kostüm-Röcke** aus la Kammgarn-Cheviot weiter Schnitt mit Knöpfen und auspringenden Falten . . . 7.50
- Jacken-Kostüme** aus reinwoll. Kammgarn-Cheviot, 90 cm lange Jacke mit Gürtel und weitem Rock auf seid. Serge . . . 24.75
- Jacken-Kostüme** breitgerippter Stoff mit garniertem Rücken, Jacke auf seid. Serge alle modernen Farben . . . 27.50
- Covercoat-Paletots** halbchwere Ware loser Rücken und Gürtel . . . 18.75
- Sport-Jacks** kleinkariert Stoff m. Gürtel und Samtpaspel . . . 12.75
- Mädchen-Schulkleid** reinwoll. Cheviot m. langer Bluse, kariertem Kragen u. Gürtelgarnitur (jede weitere Größe 60.5 mehr) Gr. 50 4.80
- Mädchen-Mäntel** aus schwerem Fantasie-stoff mit Gürtel und Samtkragen (jede weitere Größe 75.5 mehr) . . . Größe 1 5.25

## Baumwollwaren

- Handtuch** ca. 82 cm breit, mittelstarke solide Ware . . . 50.5
- Ranförd** ca. 85 cm breit, vorzügliche süd-deutsche Ware . . . 65.5
- Flottie-Barchent** ca. 82 cm breit bewährt gute Qualität . . . 68.5
- Stangenleinen** albewährte vorzgl. Elsässer Ware, Bettbreite Mtr. 1.10, Kissbreite Mtr. 70.5
- Bottack-Dowies** ca. 150 cm breit, vorzgl. Elsässer Ware . . . 1.10
- Wischtücher** ca. 56/56 weiß/rot kariert, vorzgl. schlesisches Halbleinen . Dtzd. 2.90
- Drell-Handtücher** weiß, oder weiß mit roter Kante, schwere Qualität, ges. u. geb. ca. 48/110 . Dtzd. 6.75
- Jacquard-Tischtücher** gutes Halbleinen, schöne neue Must. ca. 110/125 110/150 130/160 130/200 1.75 1.95 2.45 3.25
- Servietten** hierzu passend, 60/60, ges. Dtzd. 5.75

## Schuhwaren

- Ca. 200 Paar **Damen-Hausschuhe** in Filz, Samt, Seide, Leinenstoff mit Leder, Kordel- u. Filzsohle, fehlerhaft, angestbt, jedoch erstklassiges Fabrikat, alle Größen. Sonst bis 3.75 jetzt 1.95 1.45 95.5
- Damen-Hausschuhe** Melton mit Kordelsohle, versch. Farben, Schürreinfassung Pompon, warme Innensohle . . . 36-42 1.45
- Damen-Hausschuhe** Filztuch, warm gefüttert mit Polsterbrandsohle, Kordelsohle, versch. Farben, geschmackvoll garn., 36-42 1.95
- Damen-Hausschuhe** Leinenstoff, entzückende Neuheit, hell u. dunkel gemustert 1.95
- Damen-Strasschuhe** weiß Leinen amerikanische Form mit Absatz 36-42 3.90
- Damen-Strasschuhe** braun Chevreux mit u. ohne Kappe unsortiert . . . 5.90
- Damen-Strassstiefel** schwarz und farbig Chevreux u. Kalbleder, beste Ausführung, vorjährige Formen 36-42 Sonst bis 16.50, jetzt 8.90 6.90
- Schulstiefel** mit u. ohne Lackkappe, bequeme Form . . . 31-35 4.90 27-30 4.40
- Kinderstiefel** schwarz, in leichter u. kräf. Ausführung, mit u. ohne Absatz 25-26 2.90, 23-24 2.40, 18-22 1.90
- Kinderhausschuhe** Filz u. versch. Ausführungen Filzsohle, Filz- u. Ledersohle, in grosser Auswahl von . . . 1.10 an

## Knaben-Hüte und Militär-Mützen

- Südwester** für Knaben und Mädchen, aus farbigen Wollstoffen . . . 1.25 95.75 u. 38.5
- Infanterie-Mützen** . . . 2.95
- Artillerie-Mützen** . . . 3.25

## Korsetts

- Lilli** aus weich. Drell gut ausgearb. Zwickelform mit Languette Garnierung, 1 P. Halter 1.85
- Minna** aus hübsch gemustertem Drell, weissblau, mit Bogen u. Spitzen, 1 P. Halter 1.95
- Voili** lange vorzüglich ausgearbeitete Form mit rostfreier Einlage aus gemustertem Batist od. Satin-Drell in blau rosa mode u. weiss 2.45
- Marie** lange Form aus vorzgl. Satin-Drell mit waschbarer sehr starker Einlage, solider Stickereigarnierung und Halter . . . 3.50
- Loni** sehr lange Form mit geschweifter Rückenfeder aus solidem festen Drell mit sehr starker Einlage, 2 P. festen Haltern 4.50
- Korsett-Schützer „Venus“** steil, rostfrei, Taillen-Verstärkung . . . Paar 45.5
- Erstlings-Jäckchen** gute bewährte Ware
- |         |      |      |      |
|---------|------|------|------|
| Größe I | II   | III  | IV   |
| 23.5    | 25.5 | 28.5 | 32.5 |
- Hygienische Windeln** Größe 80x90, aus vorzgl. Mullstoff Dtz. 4.50 Stück 40.5

# Rawhaus Brühl

G.m.B.H.

# WOHLFEILE WOCHE

## Handschuhe und Strümpfe

- Stoff-Handschuh** farbig, schwarz u. gold, 2 Druckknöpfe Paar 45 u. **38** 1/2
- Übergangs-Handschuh** Dänischleder nachgeahmt, farbig u. schwarz, 2 Druckknöpfe . . . . . Paar **68** 1/2
- Stoff-Handschuhe** modern, Herbstfarben, mit Seidenglanz, 2 Druckknöpfe . . . . . Paar **90** 1/2
- Stoff-Handschuhe** Dänischleder nachgeahmt, farbig, mit Perlmutter-Knöpfen Paar **95** 1/2
- Damen-Glacé-Handschuhe** mit kleinen Schönheitsfehlern . . . . . Paar **95** 1/2
- Damen-Glacé-Handschuhe** gutes Lammleder, 2 Druckknöpfe Paar **1.45**
- Damen-Strümpfe** Baumwolle, schwarz und lederfarbig, verstärkte Ferse und Spitze . . . . . Paar **45** 1/2
- Damen-Strümpfe** Baumwolle, nahtlos, verstärkte Ferse und Spitze . . . . . Paar **78** 1/2
- Damen-Strümpfe** Prima Flor, schwarz, Doppelsehle, verstärkte Ferse und Spitze . . . . . Paar **90** 1/2
- Schweiß-Socken** graumeliert Paar 95, 68, 55 u. **42** 1/2

## Unterwäsche und Wollwaren

- Herrn-Trikot-Hemden** Mako-Nachahmung . . . . . 2.75 2.60 **2.35**
- Herrn-Normal-Hemden** gute wollgemischte Ware . . . . . 4.50 4.25 **4.10**
- Herrn-Trikot-Beinkleider** Mako-Nachahmung . . . . . 2.35 2.10 **1.95**
- Damen-Schlupfbeckkleider** in vielen Farben . . . . . 1.20 90 u. **72** 1/2
- Damen-Hemdchen** weiß, gestrickt mit Spitzenpassé **1.55 1.35 1.15**
- Blusenschoner** Reine Wolle, weiß . . . . . 2.65 u. **1.35**
- Weiß Schale** in weiß, schwarz u. farbig . . . . . 1.15 u. **90** 1/2
- Damen-Westen** Größe 8 7 6 **1.95 1.80 1.75**
- Damen-Westen** Größe 8 7 6 **3.90 3.60 2.90**
- Schultertücher** für Damen (Reise-Plaids) moderne Muster . . . . . 5.50 4.25 **2.65**

## Herrnartikel u. Regenschirme

- Farbige Herren-Oberhemden** 4.25 3.75 **2.75**
- Farbige Herren-Garnituren** gestirkt, 1 P. Manschetten und 1 Vorhemd . . . . . 68 1/2
- Herrn-Hosenträger** in Gummi 90 68 55 **45** 1/2
- Herrn-Hosenträger** m. Ersatzteilen 1.15 u. **90** 1/2
- Schillerkragen** . . . . . Stück **45** 1/2
- Militär-Halsbinden und Tücher** feldgrau und schwarz . . . . . 90 72 **60** 1/2
- Breite offene Binder** in neuen modern. Mustern . . . . . 1.50 1.15 90 68 **48** 1/2
- Damen-Regenschirme** baumw. Cöper . **1.85**
- Damen- und Herren-Regenschirme** Halbeide, 2 Jahre Garantie . . . . . **3.75**
- Damen- und Herren-Regenschirme** „Athlet“, reine Seide m. Futt., 1000 Tage Gar. **7.25**
- Schirm-Futteral** dehnbar, Seiden-Trikot äußerst haltbar . . . . . **58** 1/2

## Lederwaren

- Tempera-Flaschen** halten 4 bis 5 Stunden heiß . . . . . **1.15**
- Thermofix-Flaschen** 1/2 Liter Inhalt, halten 24 Stunden heiß oder kalt . . . . . **2.10**
- Markttaschen** graues Schilftuch, 33 cm lang **98** 1/2
- Feldgraue Zugbeutel** sehr haltbar und bequem . . . . . **90** 1/2
- Wickel-Gamaschen** „Peweco“, elast. . . . . **3.75**
- Wander-Gamaschen** porös u. wasserdicht **3.75**
- Wickel-Gamaschen** aus gutem Lodenstoff 5.25 4.25 **1.95**
- Rucksack** für Kinder, ohne Tasche mit Klappe und angenähmtem Tragriemen . . . . . **1.35**
- Rucksack** für Herren, mit Außentasche u. Klappe und breitem, angenähmtem Tragriemen, Größe 48x58 . . . . . **2.95**
- Damen-Tasche** Kunstleder, Kodak und Uberschlagtaschen . . . . . **2.45**

## Papierwaren

- 100 Bog. Billetpapier** weiß . . . . . **28** 1/2
- 100 Briefumschläge**, Billetformat, innen blau . . . . . **28** 1/2
- 100 Geschäftsbriefumschläge** . . . . . **18** 1/2
- Leinenpapier** Elfenbeinfarbe, Herrenformat 100 Bogen **60** 1/2
- Uberschlag-Kassetten** in verschied. Farben 60/50 **95** 1/2
- Leinen-Kassetten** modern, Format, langschmal Inhalt: 25 Bogen 25 Umschläge **90** 1/2
- Postkarten-Alben** großes Format, mit Hindenburgbild, für 300 Karten . . . . . **95** 1/2
- Reicheltinte** Literflasche . . . . . **65** 1/2
- Briefordner** mit Hebel . . . . . **65** 1/2
- Krepp-Klosettpapier** . . . . . 6 Rollen **95** 1/2
- Reißbrettstifte** . . . . . Gros **10** 1/2
- Salzyl-Pergamentpapier** . . . . . Rolle **15** 1/2
- Papier-Servietten** mit farbigem Rand, patriotische Muster . . . . . 100 Stück **65** 1/2

## Modewaren — Wäsche-Stickereien

<b>Nacken-Rüschen</b> a. schwarz od. weißem glatten Tüll Stück 75 <b>48</b> 1/2	<b>Nacken-Rüschen</b> aus feinem glatten Tüll schwarz u. weiß Stück <b>85</b> 1/2	<b>Nacken-Rüschen</b> volle Tüll-Rüsche mit schwarz od. weiß. Käntchen Stück <b>95</b> 1/2
<b>Wiener Falten-Kragen</b> Glasbatist mit Valenciennespitze Stück <b>58</b> 1/2	<b>Nacken-Rüschen</b> aus feinem schwarz od. weißen Tüll Stück 1.43 <b>1.25</b>	<b>Wiener Falten-Kragen</b> Batist m. Revers, schöne moderne Form Stück <b>85</b> 1/2
<b>Wiener Falten-Kragen</b> Glasbatist, große Form mit Ecke . . . . . Stück <b>95</b> 1/2	<b>Stuart-Kragen</b> weiß mit Spitzenverzierung Stück 75 1/2 <b>58</b> 1/2	<b>Wiener Falten-Kragen</b> schwarz Tüll m. Einsatz, Opalstoff m. Spitze Stück <b>1.10</b>
<b>Stuart-Kragen</b> schwarz Opalstoff mit Revers, auf Draht gearbeitet Stück <b>95</b> 1/2	<b>Wiener Falten-Kragen</b> Opalstoff m. Spitze, Glasbatist m. Stickerei Stück <b>1.45</b>	<b>Stuart-Kragen</b> Glasbatist, Stickerei plissiert, hochmoderne Form Stück <b>1.10</b>
<b>Madapolame-Doppelstoff-Festons</b> Stück 4,50 lang . . . . . Stück 1.10 95 58 <b>38</b> 1/2	<b>Schweizer Stickereien</b> schmal, in schönen Mustern . . . . . Stück 4,10 lang 85 <b>68</b> 1/2	<b>Schweizer Stickereien</b> mittelbreit, gute Ware, schöne Muster, Stück 4,10 lg. 2,75 <b>1.95</b>
<b>Madapolame-Stickereien</b> in schönen Mustern und bewährt guter Ware, für Leib- und Bettwäsche Stück 4,50 lang . . . . . Stück 4.25 2.45 1.95 1.45 <b>95</b> 1/2	<b>Schweizer Naturfalten-Festons</b> (Ersatz Madeira) Stück 4,10 lang 2.25 <b>95</b> 1/2	<b>Null-Stickereien u. Einsätze</b> in vielen Breiten, schönen Mustern Meter 48 35 <b>25</b> 1/2

Etwa 1000 Reste und Abschnitte in Spitzen Spitzenstoffen, Stickereien, Besätzen ganz besonders im Preise ermäßigt.

## Gardinen und Teppiche

- Künstler-Garnitur** in weiss und creme 2 Schals, 1 Lambrequin . . . . . **3.75**
- Künstler-Garnitur** aus gutem Tüll in weiß und Elfenbein . . . . . Garnitur **5.75**
- Künstler-Garnitur** aus fl. Tüll in weiß und elfenbein . . . . . Garnitur **7.25**
- Vitragen** abgepasst in weiß und creme Fenster 2,75 **1.70**
- Vitragen** vom Stück, Damast, 84 cm breit, weiß, gold und elfenbein . . . . . Meter **58** 1/2
- Mull** für Gardinen mit Tupfen od. Streif. Mtr. **78** 1/2
- Stoppdecken** Satin mit Trikot in rot, blau und grün . . . . . Decke **2.75**
- Stoppdecken** Satin doppelseitig, rot/rot, rot/grün, blau/blau . . . . . Decke **5.90**
- Kinderbett-Stoppdecken** . . . . . Stück **1.95**
- Kinderwagen-Stoppdecken** . . . . . Stück 1.05 **95** 1/2
- Bett-Vorlagen** Persermuster . . . . . Stück 1.25 **95** 1/2
- Bade-Vorlage** . . . . . Stück 1.95 **95** 1/2
- Wachstuch - Reste** 100cm breit 1.25, 70cm breit **95** 1/2
- Ein Posten Linoleum-Läufer** 90 cm breit Meter **1.50** 60 cm breit Meter **98** 1/2 87 cm breit Meter **1.15** 50 cm breit Meter **88** 1/2

## Haushaltwaren

- Emaille-Waschgarnitur** 3-teilig, bunt **2.95**
- Emaille-Waschgarnitur** 5-teilig, bunt **4.75**
- Emaille-Salz- u. Mehl-Meste** Paar **75** 1/2
- Emaille-Töpfe** marm. 16 cm 18 cm 20 cm **55 65 75** 1/2
- Verzinkte Wanne** oval, 45 cm . . . . . **95** 1/2
- Ersatz für Aluminium: inoxydierte Geschirre**
- Bratpfannen** rund, m. Deckel ca. 19 22 25 29 cm **1.40 1.85 2.25 3.75**
- Bratpfannen** oval, m. Deckel ca. 26 30 35 37 1/2 cm **1.75 2.50 3.00 4.50**

## Seifen

- Haushalt-Seife** gelb, frisch geschnitten, 1000 gr schwer . . . . . **88** 1/2
- Sparkorn-Seife** 2-teilig, frisch gepreßt, ungefähr 250 gr schwer . . . . . **28** 1/2
- Tafelkerzen** 8 Stück, Brutto 500 gr . . . . . **80** 1/2
- Veilchen-Seifenpulver** mit Geschenk, ungefähr 1/2-Pfund-Paket **17** 1/2
- Seimtek Toiletten-Wasch- und Bleichpulver** ungefähr 1-Pfund-Beutel **18** 1/2
- Deutsche Sicherheits-Zündhölzer** 3 Paket **95** 1/2
- Celluloid-Handspiegel** viele Sorten . . . . . **95** 1/2
- Schwämme** aus Fensterled.-Abfällen Stück **15** 1/2
- Holz-Handwaschbürsten** Dtd. 80, Stück **7** 1/2
- Panax-Pasta** gegen Schweißfüße Tube **72** 1/2

## Schmuck und Kämmen

- Halskette** mit Perlen und Steinen, in vielen Farben . . . . . **48** 1/2
- Taschenbügel** runde Form, mit verschiedenen Knöpfen . . . . . **1.50**
- Patriotische Broschen u. Nadeln** 75 48 **25** 1/2
- Halskette** mit Eisernem Kreuz . . . . . **1.20**
- Fingerringe** 800/1000, mit Eisernem Kreuz **95** 1/2
- Metall-Zigaretten-Behälter** . . . . . Stück **48** 1/2
- Kamm-Garnituren** 3teilig, hellblond . . . . . **15** 1/2
- Celluloid-Haarspange** verschied. Muster **48** 1/2
- Stiel- u. Frierkämmen** . . . . . 75 58 **48** 1/2
- Kamm-Reiniger** Beinring m. Roßhaarfäden Stück **48** 1/2

## Besondere Angebote in der Lebensmittel-Abteilung

<b>Junge Rebhühner</b> extra stark <b>1.65 1.60</b> stark <b>1.55 1.45</b>	<b>Rebhühner</b> ältere, Stück <b>1.50 1.20</b>	<b>Brat-Enten</b> Pfd. <b>1.35</b>	<b>Junge Tauben</b> Stück <b>85 80 75</b> 1/2
--	--	---------------------------------------	--

# Rauhaus-Brüchl

GmbH

